Hansestadt Wipperfürth

QR Code für das Bürgerinformationssystem

E I N L A D U N G

Sitzung:	Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur V/5
Sitzungstag:	Mittwoch, den 09.11.2022
Sitzungsort:	Alte Drahtzieherei, Wupperstraße 8, 51688 Wipperfürth
Beginn:	17:00 Uhr

Der nichtöffentliche Teil wird vorgezogen.
Beginn des öffentlichen Teils gegen 17:15 Uhr.

T A G E S O R D N U N G

1 Öffentliche Sitzung

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

1.1.1 Verpflichtung sachkundiger Bürger und sachkundiger Einwohner

1.1.2 Anerkennung der Tagesordnung

1.1.3 Einwohnerfragestunde

1.2 Bericht über die Ausführung der Beschlüsse M/2022/061

1.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 3 GO NW

BEREICH KULTUR

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK - mündlich

1.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.6 Empfehlungen an den Rat

1.7 Anfragen

1.8 Anträge

1.9 Mitteilungen

1.9.1 Bürgeranregung Stolpersteine/Gedenktafel zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus
M/2022/057

1.9.2 Sachstandsbericht Stadtbibliothek
M/2022/058

1.9.3 Gebührenordnung Musikschule
M/2022/063

1.9.4 Bericht der Hansebeauftragten
M/2022/055

1.10 Verschiedenes

BEREICH SPORT, FREIZEIT

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK - mündlich

1.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

1.13 Empfehlungen an den Rat

1.14 Anfragen

1.15 Anträge

1.16 Mitteilungen

1.16.1 Auswirkungen der Energiekrise auf das städtische WLS-Bad
M/2022/060

1.16.2 Erweiterung Wohnmobilstellplätze Ohler Wiesen
M/2022/056

1.17 Verschiedenes

2 Nichtöffentliche Sitzung

2.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

2.2 Anerkennung der Tagesordnung

2.3 Genehmigung von Dringlichen Entscheidungen gem. § 60 Abs. 3 GO NW

BEREICH KULTUR

2.4 Beschlüsse

2.5 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

2.6 Empfehlungen an den Rat

2.7 Anfragen

2.8 Anträge

2.9 Mitteilungen

2.9.1 Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK
V/2022/689

2.10 Verschiedenes

BEREICH SPORT, FREIZEIT

2.11 Beschlüsse

2.12 Empfehlungen an den Haupt- und Finanzausschuss

2.13 Empfehlungen an den Rat

2.14 Anfragen

2.15 Anträge

2.16 Mitteilungen

2.16.1 Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK
V/2022/690

2.17 Verschiedenes

J. Liehn
-1. stellv. Vorsitzender-

Ö 1.2

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/061

I - Sport, Kultur

Bericht über die Ausführung der Beschlüsse

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	09.11.2022	Kenntnisnahme

16. Sitzung vom 06.05.2020

BEREICH KULTUR

1.9 Mitteilungen
1.9.1 Antrag der CDU-Fraktion zum Haushalt 2020 – Stadtbücherei
Vorlage: M/2020/598

2.4.1 Künftiger Standort der Stadtbücherei

Mit Beschlussfassung vom 11.05.2022 zur Vorlage V/2022/614 erledigt.

1. Sitzung vom 01.09.2021

BEREICH KULTUR

1.4.2 Bürgeranregung Stolpersteine/Gedenktafel zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus
Vorlage: V/2021/446

Zum aktuellen Sachstand wird unter TOP 1.9.1 der heutigen Sitzung berichtet.

4. Sitzung vom 11.05.2022

BEREICH KULTUR

1.4 Beschlüsse

1.4.1 Städtischer Zuschussbedarf zur Finanzierung der Musikschule
Vorlage: V/2022/613

erledigt

Die Honoraranhebung der Musikschullehrenden um 10% ist erfolgt. Hinsichtlich der beabsichtigten Erhöhung der Musikschulgebühren wird auf den TOP 1.9.4 der heutigen Sitzung verwiesen.

1.4.2 Vergabe der Kulturfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK - mündlich

erledigt

1.4.3 Vergabe der Kulturfördermittel
Vorlage: V/2022/610

erledigt

1.4.4 Räumliche Erweiterung der Stadtbibliothek Wipperfürth
Vorlage: V/2022/614

Erledigt. Sobald die Teilflächen zur multifunktionalen Nutzung in 2023 zur Verfügung stehen, erfolgt eine Mitteilung für den Ausschuss.

BEREICH SPORT; FREIZEIT

1.11 Beschlüsse

1.11.1 Vergabe der Sportfördermittel aus der Gewinnausschüttung der KSK - mündlich

erledigt

1.11.2 Vergabe der Sportfördermittel
Vorlage: V/2022/609

erledigt

Ö 1.9.1

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/057

I - Sport, Kultur

Bürgeranregung Stolpersteine/Gedenktafel zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	09.11.2022	Kenntnisnahme

In der vergangenen Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur am 11.05.2022 hat Frau Sarah Zeppenfeld, Leitung Stadtarchiv, die Ausschussmitglieder über den aktuellen Stand der Recherche in Kenntnis gesetzt (Vorlage: M/2022/959).

In der nun stattfindenden Sitzung sollen die Rechercheergebnisse zur Bürgeranregung Stolpersteine/Gedenktafeln zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus den Ausschussmitgliedern per Power-Point-Präsentation durch Frau Zeppenfeld vorgestellt werden.

Anlagen

Anlage 1: Schicksale
Anlage 2: GU Klara R., geb. Sch. (Pers. Reg. Klüppelberg GU 129/1886)
Anlage 3: Eidesstattliche Erklärung Franz K. (Best. 121, A 315, Archiv Rhein.-Berg. Kreis)
Anlage 4: Eidesstattliche Erklärung Isidor E. (Best. 121, A 221, Archiv Rhein.-Berg. Kreis)
Anlage 5: Antragsformular Sonderhilfeausschuss Viktoria G. (Best. 121, A 223, Archiv Rhein.-Berg. Kreis)

Anlage 1

Schicksale

Familie G.

Viktoria G., geb. S. wurde 1902 in Bielefeld als Tochter eines jüdischen Viehhändlers geboren. Sie heiratete 1926 den Weber Walter G. Aus dieser Ehe ging eine Tochter hervor. Die Familie lebte im Hagen/Ohl und Wipperhof.

Im September 1944 mussten sich alle Ehepartner aus Mischehen aus Köln und Umgebung bis zum 13.09.1944 in Köln-Müngersdorf, Barackenlager, einfinden.

So auch die gesamte Familie G. Diese wurde durch die Gestapo am 10.09.1944 verhaftet und nach Köln transportiert. Die Tochter wurde aufgrund ihres Alters von 13 Jahren Anfang Oktober 1944 zu Verwandten gebracht.

Viktoria G. blieb bis zum 24.09.1944 im Auffanglager und wurde von dort aus zunächst nach Kassel (25.09.1944 bis 28.09.1944) und daran anschließend nach Hessisch-Lichtenau deportiert, wo sie in den Textilwerken Karl Anton Henschel als Weberin zur Zwangsarbeit herangezogen wurde. Am 02.04.1945 wurde sie durch den Einmarsch der amerikanischen Truppen befreit. Sie lebte nach dem Krieg bis 1955 in Wipperhof, bis sie nach Remscheid verzog, wo sie 1978 verstarb.

Ihr Ehemann wurde Anfang 1945 zum Volkssturm herangezogen. Er gehörte laut Zugangsmeldung vom 22.01.1945 der 2. Kompanie Volkssturmbataillon 13/17 an. Er verstarb am 26.10.1945 in russischer Kriegsgefangenschaft.

Rudolf P.

Der Viehkaufmann Rudolf P. wurde 1883 in Niederflosbach geboren. Er war seit 1912 verheiratet mit der Anna Maria H. Aus dieser Ehe gingen insgesamt sieben Kinder hervor, von welchen eins im 2. Weltkrieg gefallen ist.

Rudolf P. meldete 1918 eine Viehhandlung an der Alten-Kölner-Straße 2 als Gewerbe an. Von 1928 bis 1937 gehörte zu diesem Gewerbe noch der Handel mit frischen Fleisch-, Wurst- und Räucherwaren.

Er war vom 27.03.1944 bis 11.08.1944 in Gefängnissen in Köln und Siegburg, aufgrund seiner politischen Unzuverlässigkeit und weil er Juden und Regimegegner (siehe eidesstattliche Erklärung Isidor E.) mit Lebensmitteln begünstigt versorgte und diese versteckte, inhaftiert.

Vom 12.02. bis 12.04.1945 lebte er, um einer erneuten Verhaftung durch die Gestapo zu entgehen, illegal und im Verborgenen in Meiswinkel/Gimborn bei einem Landwirt (ohne polizeiliche Anmeldung und Lebensmittelkarten).

Rudolf P. verstarb 1971 in Wipperfürth.

Anlage 1

Klara R., geb. Sch.

Im Rahmen der Recherchen zu möglichen Euthanasieopfern aus Wipperfürth bzw. der ehemaligen Gemeinde Klüppelberg bin ich auf eine 408seitige Liste gestoßen, die die Namen von Opfern der NS-"Euthanasie" beinhaltet und zu denen im Bundesarchiv-Bestand R 179, Patientenakten vorliegen. Unter diesen Namen befand sich auch der Name der Klara R., geb. Sch. Nach Abgleich des Geburtseintrages konnte festgestellt werden, dass ihr Tod auf der Geburtsurkunde nachbeurkundet wurde und sie in Hadamar umkam. Der oben genannten Liste war auch zu entnehmen, dass Frau R. in der PHP Galkhausen Patientin war.

Klara Sch. wurde als viertes Kind des Carl Joseph Sch. und der Anna S. 1886 in Erlen geboren.

Sie heiratete 1920 den Hugo R. Aus dieser Ehe ging eine Tochter hervor.

Warum Klara R., geb. Sch. in das System der Provinzial Heil- und Pflegeanstalten kam ist unklar. Gesichert ist, dass sie bis zum 10./11.06.1941 in der PHP Johannistal bei Süchteln untergebracht war. Seit wann sie dort Patientin war ist noch unklar. Im Aufnahmebuch der PHP Galkhausen wurde ihr Zugang in die Anstalt auf den 11.06.1941 datiert. In Galkhausen war sie ca. sechs Wochen, bis sie am 22.07.1941 als Abgang verzeichnet wurde. Ziel war augenscheinlich Hadamar (eine der sechs Tötungsanstalten der T4-Aktion).

Ö 1.9.1

Glasmisser, am 28ten October 1886

Vor dem unterzeichneten Standesbeamten erschien heute, der Persönlichkeit nach bekannt, der Zimmerer Carl Joseph [redacted] wohnhaft zu Erlen Katholischer Religion, und zeigte an, daß von der Anna [redacted] geborenen [redacted] seiner Ehefrau Katholischer Religion, wohnhaft bei ihm, zu Erlen in seiner Wohnung am sieben und zwanzigsten October des Jahres tausend acht hundert achtzig und sechs Nachmittags um sieben Uhr ein Kind weiblichen Geschlechts geboren worden sei, welches den Vornamen Clara erhalten habe.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben.

Carl Joseph [redacted]

Der Standesbeamte.

Gestorben am 12. Aug. 1941
in Kadamar b. Limburg (Lahn)
St. A. Kadamar-Mönchberg (Lahn)
Sterbebuch Nr. 138 / 41

Ö 1.9.1

Anlage 3

10

17

Ich erkläre hiermit an Eides Statt, dass der Viehhändler Rudolf P[redacted] in Wipperfürth von Februar bis April 1945 zu mir hin geflüchtet ist, um illegal Obdach zu nehmen wegen parteipolitischer Verfolgung.

Meisewinkel, den 9. März 1950.-

Franz H[redacted]

Die vorstehende Unterschrift des Landwirts Franz K[redacted], wohnhaft Meisewinkel, wird hiermit beglaubigt.

Lindlar, den 9. März 1950.-

Der Gemeindedirektor:
In Vertretung:

Gebührenfrei:

Gemeinde Lindlar 10

persönlich bekannt,

hiermit beglaubigt.

8. März 1950

Ö 1.9.1

Anlage 4

Berg.-Gladbach, den 30.5.1950

Vorgeladen erscheint der Zeuge Isidor B[redacted] aus Wipperfürth, Gladbacherstr. 7 und erklärt in der Anerkennungssache als polit. Verfolgter Rudolf P[redacted] aus Wipperfürth, Alte Kölnerstr. 2, Folgendes:

P[redacted] hat mir während meiner Inhaftierung in Köln-Müngersdorf vom 13. bis 23. September 1944 Lebensmittel durch Herrn S[redacted] und einen andern Herrn aus Wipperfürth in das Lager hereingeschmuggelt. Meine Frau und ich befanden uns zusammen in dem Auffanglager für Juden und Mischehen in Köln-Müngersdorf. Meine Frau kam Ende 1944 in ein Arbeitslager für Juden und solche Frauen, die mit Juden in Mischehen lebten, nach Zeitz in Sa. Wenige Tage nachdem wurde ich selbst auch als Volljude nach dem Arbeitslager Zeitz in Sa. überführt. Ich wurde allerdings als Volljude von meiner Frau getrennt untergebracht.

Herr B[redacted] überreichte einen Posteinlieferungsschein vom 17.10.1944 und versicherte, dass er von Markt Gölitz Krs. Saalfeld a.d. Saale an P[redacted] 200,-- RM geschickt hätte, damit derselbe ihm weiterhin Lebensmittel schicken konnte.

Nach einigen Wochen bin ich zwecks Ausführung leichter Arbeiten nach Opladen verpflichtet worden, bin aber dort nicht hingegangen, sondern habe Herrn P[redacted] in Wipperfürth aufgesucht. Meine Frau befand sich inmeiner Begleitung. 14 Tage haben wir im Hause des Herrn Pf., Wipperfürth, Alte Kölnerstr. 2, unangemeldet und ohne Lebensmittelmarken auf einem Mansardenzimmer gewohnt. Aus Angst ertappt zu werden, und damit die Familie P[redacted] mit ihren 7 Kindern in ein Elend geraten konnten, rückte meine Frau aus nach Schlodderdich b. Berg.-Gladbach. Ich zog zu dem Landwirt Arthur B[redacted] in Holter bei Wipperfürth. Nach etwa 14 Tagen kam auch meine Frau dorthin. Ich wurde in einer Vorratskammer untergebracht. Pf. hatte mich dorthin gesorgt. Ich kannte B[redacted] nicht. Dort blieb ich bis 24. Dezember 1944. Von hier aus, wo es wiederum brenzlig wurde, kam ich durch Vermittlung des Herrn P[redacted], der mich übrigens selbst dorthin brachte, zu einem Herrn S[redacted] nach Buchholz b. Lindlar. Hier wurde es wieder brenzlig und ich kam dann durch die Vermittlung des Pf. nach Kipper in Vosskuhle bei Wipperfürth. Dort hat er mich auch wieder mit Lebensmittel unterhalten. Aber Ende Dezember 1944, mit Ausnahme der Tage bei Kipper, bin ich in Buchholz gewesen bis zum Ende der Kriegshandlungen 1945. In diesem Monat ist Pf. wiederholt in Buchholz gewesen und erzählte, dass er erfahren hat, dass die Staatspolizei hinter ihm her sei. Er blieb den ganzen Tag wiederholt dort und ging abends in Richtung Lindlar weg, wohin weiss ich nicht.

v. g. o. v. g. u.

Ö 1.9.1

Formular Nr. 43

Anlage 5

Sonderhilfs-Ausschuß

für den Kreis Rheinisch Bergisch

Antrags-Formular für frühere Häftlinge der Konzentrationslager.

Familienname: G [redacted] Rufname: Viktoria

(bei Frauen auch Geburtsname) St[redacted] ~~led.~~, verh., ~~verws.~~ = geschi.) ~~männlich~~/weiblich*)

Geburtstag: 10.4.1902 Geburtsort: [redacted]

Gegenwärtige Anschrift: Wipperfürth, Wipperhof 15

Beruf und Beschäftigung: Hausfrau

Art des Personalausweises und dessen Nummer: Ausweis des Amtsbürgermeisters in Hess-Lichtenau

Anzahl der Kinder (mit Altersangaben) und sonstiger abhängiger Angehöriger: 1 Kind [redacted]

Grund der Gefangensetzung: aus rassepolitischen Gründen Jüdin

Haft in vom 10.9.1944 bis 2.4.1945

Intenierungslager Köln-Müngersdorf . 10.9.1944 . 24.9.1944
Zwangsarbeit in Kassel . 28.9.1944 . 28.9.1944
Hess.- Lichtenau . 29.9.1944 . 2.4.1945

Name der Person, die Sie angezeigt hat: verhaftet auf Grund des Gesetzes über die Rassenverfolgung.

Anschrift der Person, die Sie angezeigt hat: ---

überprüft u. auf Kenntnis in Liste B.1.a. 2/11.48 Schröder

Verurteilt durch: nein

am: nein Ihre Konzentrationslager-Häftlings-Nummer: keine

Wurden Sie mißhandelt und in welcher Weise? nein, ich musste schwere körperliche arbeiten verrichten.

Auf welche Weise wurde der Lebensunterhalt Ihrer Familie während Ihrer Haft bestritten? genze Familie verhaftet

Volle Einzelheiten über die Art Ihrer Haft unter Angabe von Zeugen und Beifügung von Abschriften von Dokumenten: Während meiner Haft musste ich schwere körperliche arbeiten verrichten. Bescheinigung des Amtesbürgermeisters in Hess.- Lichtenau über Zugehörigkeit zum Lager Hess.- Lichtenau.

Ich erkläre, daß ich gemäß Absatz ..... des Sonderhilfsplanes zur Inanspruchnahme der Sonderhilfe berechtigt bin. Ich versichere, daß ich die obigen Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe und daß diese voll und ganz der Wahrheit entsprechen. Ich bin mir dessen bewußt, daß unwahre Angaben meinen Ausschluß von der Inanspruchnahme des Sonderhilfsplanes und meine strafrechtliche Verfolgung nach sich ziehen.

Unterschrift Frau Viktoria G[redacted]

Datum Wipperfürth, den 4.3.46.

Wipperfürth, den 4.3.1946

Gegenunterschrift Der Bürgermeister i. A.

Datum

Eigenschaft der Person, die die Gegenunterschrift

*) Nichtzutreffendes ist zu streichen.

Ö 1.9.2

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/058

I - Sport, Kultur

Sachstandsbericht Stadtbibliothek

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	09.11.2022	Kenntnisnahme

Der Umzug der Stadtbibliothek in die neue Räumlichkeit Marktplatz 9 übertraf alle Erwartungen.

Die Bibliothek verzeichnet 422 Neuanmeldungen in dem Zeitraum vom 02.05.2022 bis 21.10.2022 und somit 455 Neuanmeldungen im laufenden Jahr. Dies ist die bisher höchste Anmeldezahl der Stadtbibliothek innerhalb eines Jahres.

Der Hauptanteil an Neuanmeldung liegt mit 31% bei Kindern bis 12 Jahren, gefolgt von der Altersgruppe der 30 bis 49-jährigen mit 27%. Ein sehr erfreulicher Aspekt ist der, dass die Bibliothek ebenfalls in der Altersgruppe 70+ einen Zuwachs von rund 9% verzeichnen kann. Die Zahl der aktiven Nutzerinnen und Nutzer dieser Altersklasse liegt nun bei ca. 10%. Dies ist vermutlich vor allem der innerstädtischen Lage und dem barrierefreien Zugang zu verdanken. Die Stadtbibliothek konnte in diesem Zusammenhang einige Rückkehrer begrüßen, die dem vorherigen Standort den Rücken gekehrt hatten.

Damit verbunden steigen auch die Ausleihzahlen nach den zwei Jahren der starken Einschränkung durch die Coronapandemie. Die Printmedien liegen mit einem Ausleihanteil von ca. 72%, wie bereits in den Vorjahren, vor den Non-Print-Medien. Ein Verhältnis, das sich seit Jahren stabil zeigt. An der Spitze liegen Kindermedien mit 39%; auch hier hat sich im Verhältnis gegenüber anderen Mediengruppen wenig geändert.

Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer bei der Onleihe. Hier beträgt der Anteil inzwischen 26%. Knapp 8% nutzen den in diesem Jahr neu eingeführten Streamingdienst *Filmfriend*. Lediglich der Musikstreamingdienst *Freegal* entspricht mit weniger als 1% nicht den Erwartungen der Bibliothekmitarbeitenden.

Im letzten Quartal wird die Stadtbibliothek den vorhandenen Onlinekatalog dank des Förderprogrammes „*Vor Ort für alle*“, ermöglicht durch den Bibliotheksverband, gegen den moderneren, zeitgemäßen *OPEN* ersetzen. Hierzu laufen aktuell die Vorbereitungen.

Ö 1.9.3

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/063

I - Sport, Kultur

Gebührenordnung Musikschule

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	09.11.2022	Kenntnisnahme

Im Ausschuss vom 11.05.2022 wurde zur Vorlage V/2022/613 angekündigt, zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Sport, Freizeit und Kultur einen Vorschlag zur Erhöhung der Musikschulgebühren vorzulegen.

Ab Januar 2023 wird mit Tarifverhandlungen im TVöD begonnen. Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass die Honorare im Frühjahr angehoben werden. In der Vergangenheit wurden die Gebühren Musikschule entsprechend der Tariferhöhung zur Erreichung der Kostenneutralität angehoben. Um zwei kurz aufeinanderfolgende Gebührenerhöhungen zu vermeiden, möchte die Musikschule den Ausgang der Tarifverhandlungen abwarten. In der Folge soll dem Ausschuss unter Beachtung der Zuschusserhöhung sowie der Tarifsteigerung ein Beschlussvorschlag zur Gebührenerhöhung gemacht werden.

Ö 1.9.4

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/055

BM - Ratsbüro

Bericht der Hansebeauftragten

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	09.11.2022	Kenntnisnahme

Aktivitäten als Hansestadt in den Jahren 2020 und 2021

Wie in so vielen Bereichen des öffentlichen wie auch privaten Lebens schnitt die Coronapandemie massiv in die Hansetätigkeiten der vergangenen zwei Jahre ein. Somit mussten die Westfälischen Hansetage im Jahre 2020 in Hattingen und 2021 in Breckerfeld ausfallen. Genauso wurde der 40. Internationale Hansetag in Brilon 2020 abgesagt. Der 41. Internationale Hansetag 2021 in der Hansestadt Riga (Lettland) fand vorrangig online statt. Dazu gab es einige lokale Veranstaltungen sowie einen Markt der lettischen Hansestädte, an denen Wipperfürth nicht teilnahm.

Die Mitarbeit in den Hansebünden wurde zunächst in 2020 ausgesetzt, im weiteren Verlauf der Pandemie durch Onlinemeetings organisiert.

Aktivitäten als Hansestadt in 2022

Internationaler Hansebund „DIE HANSE“

Zu den 42. Internationalen Hansetagen in Neuss, welche vom 25. – 29. Mai 2022 stattfanden, nahm die Hansestadt Wipperfürth mit einem Stand an dem touristisch orientierten Hansemarkt teil. Hierzu berieten Frau Jana Raffelsiefen und Herr Martin Graffmann vom Tourismus, Frau Jennifer Kolonko vom Ratsbüro sowie natürlich die Hansebeauftragte Leslie Kamphuis die BesucherInnen des Hansefestes zu den touristischen Highlights Wipperfürths und den interessanten Angeboten für Wanderer und Fahrradbegeisterte. Unterstützt wurde die Hansestadt auch dieses Jahr vom Ehepaar Ulrike und Helmut Fehling, welche u.a. ihre in Wipperfürth hergestellten Felle und weitere heimische Produkte verkauften. Eine kürzlich veröffentlichte Dokumentation der 42. Internationalen Hansetage in Neuss ist als Anlage 1 beigefügt.

Die Hansebeauftragte Leslie Kamphuis nahm unterdessen an der Delegiertenversammlung des Städtebundes DIE HANSE am 28.05.2022, ebenso wie an weiteren Arbeitsgruppen teil.

Auf der Tagesordnung der Delegiertenversammlung stand unter anderem die Position der HANSE zum Krieg in der Ukraine. Es wurde ausdrücklich der Krieg Russlands gegen die Ukraine aufs Schärfste verurteilt. Der Ukraine wurde Anteilnahme bekundet.

Den baltischen Ländern und insbesondere Polen wurde für die Welle der Hilfsbereitschaft bei der Aufnahme und Versorgung von Geflüchteten gedankt.

Die 17 Mitgliedsstädte in Russland und zwei in Belarus werden, solange der Angriffskrieg seitens Russland weitergeht, auf eine passive Mitgliedschaft umgestellt. Damit sind russische sowie belarussische aktive Mitarbeiten in allen offiziellen Funktionen, die aktive Mitarbeit in Projekt- und Arbeitsgruppen, wie auch Geld- und Sachleistungen bzw. Zahlungen aus Projektfördermitteln bis auf weiteres ausgesetzt. Der Dialog wird als ein Mittel des Friedens angesehen. Daher bleiben die Städte trotzdem Mitglieder des Hansebundes, sofern sie dieses möchten.

Seit dem Herbst 2021 wurde der Kontakt zwischen der ukrainischen Hanse-Initiative und der HANSE aufgenommen, um zu prüfen, ob und welche ukrainischen Städte dem Hansebund beitreten können. Die Kommunikation ist jedoch seit Ausbruch des Krieges erschwert. Die Gespräche laufen jedoch weiterhin.

Bei der Wahl des Präsidiums für die Jahre 2022 – 2025 wurden nach einer kurzen Vorstellung der einzelnen Kandidaten folgende Präsidiumsmitglieder gewählt:

1. Herr Dr. Christof Bartsch (Brilon / Deutschland)
2. Frau Inger Harlevi (Visby / Schweden)
3. Herr Peter Snijders (Zwolle / Niederlande)
4. Herr Jānis Rozenbergs (Cēsīs / Lettland)

Der Bürgermeister der Hansestadt Lübeck, Herr Jan Lindenau, ist von Amts wegen der Vormann der HANSE und bleibt dies entsprechend ohne Wahl im Hansebund.

Zudem wurden die deutsche Stadt Dinslaken sowie die niederländische Stadt Zaltbommel aufgenommen. Die polnische Stadt Stettin und die russische Stadt Tikhvin sind aus der HANSE ausgetreten. Damit hat der Städtebund jetzt 192 Mitgliedsstädte.

Um das Thema Nachhaltigkeit in den Aktivitäten der HANSE zu verankern, schlug die Initiative „Nachhaltige Hanse“ die Bildung einer Arbeitsgruppe sowie eine Anpassung der Satzung und Richtlinien für die Ausrichtung des Hansetages vor. Beide wurden um die Nachhaltigkeitsziele ergänzt.
Im Zuge der 42. Internationalen Hansetage in Neuss wurde ein Fairtrade-Markt aufgebaut und Informations- und Vernetzungstreffen von der Arbeitsgruppe „Faire Hanse“ organisiert. Für die Hansestadt Wipperfürth nahm Frau Jennifer Kolonko vom Ratsbüro am Treffen am 27.05.22 teil, an welchem insgesamt 30 Personen aus 16 Städten aus fünf verschiedenen Ländern teilgenommen haben. Die Anregungen und Ideen wurden in die Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Wipperfürth weitergetragen.

Die YouthHansa berichtete von ihrer Schwerpunktverlagerung während der Pandemie auf die digitale Vernetzung über Social Media. Zudem wurde das Projekt „Vielfalt, die verbindet“, in dem Teilnehmende verschiedene Motive aus ihren Hansestädten (wie typische Gebäude, Rathäuser, Marktplätze, Süßigkeiten, etc.) fotografierten.
Bei dem Projekt des Hanseromas arbeiteten Jugendliche aus Danzig (Polen), Harderwijk (Niederlande), Kaunas (Litauen) und Lübeck zusammen, um Kurzgeschichten mit Bezug zur eigenen Stadt zu schreiben. Am Ende soll aus diesen Geschichten ein Roman entstehen. Auch die YouthHansa wird den Themenblock Nachhaltigkeit im Programm dauerhaft aufnehmen.

Westfälischer Hansebund

Der 39. Westfälische Hansetag fand vom 08.09 – 09.09.2022 in Attendorn statt. Die Hansestadt Wipperfürth beteiligte sich auch hier mit einem touristischen Stand, welcher durch Herrn Martin Graffmann vom Tourismus, Herrn Dirk Osberghaus als ehemaliger Hansebeauftragter und durch Frau Leslie Kamphuis als aktuelle Hansebeauftrage vertreten wurde.

In der Mitgliederversammlung waren Bürgermeisterin Anne Loth und Hansebeauftragte Leslie Kamphuis zugegen. So wurde einerseits der bestehende Vorstand zunächst entlastet und schließlich einstimmig in seinem Amt bestätigt. Unter dem Vorsitz von Herfords Bürgermeister Tim Kähler wurden somit sein Stellvertreter Herr Dr. Christof Bartsch, Herr Frank Hölscher als Geschäftsführer sowie Geschäftsstellenleiterin Frau Silke Schmaltz wiedergewählt. Herr Bartsch fungiert neben seiner Tätigkeit im westfälischen Hansebund als Präsidiumsmitglied der Internationalen Hanse. Im Amt bestätigt wurden auch die Vorsitzenden der Arbeitskreise Herr Gregor Husmann aus Haltern am See (Historie) sowie Herr Georg Hartmann aus Hattingen (Marketing). Als Kassenprüfer wurde einstimmig Herr Georg Gabriel aus Recklinghausen gewählt.

Zudem wurden die Austritte der Städte Meppen, Warstein und Rheine bekannt gegeben. Aktuell sind damit 47 Städte im Westfälischen Hansebund vertreten.

Es wurde vom Arbeitskreis Marketing ein Konzept inkl. Kostenplan zum Stempelpass (Hansepass) vorgestellt. Dieser soll in analoger, wie auch digitaler Form realisiert werden. Die Bedenken bezüglich des konkurrierenden internationalen Hansepasses wurden im Zusammenhang mit der Ansicht, das Papiermodell sei nicht mehr zeitgemäß, zurückgewiesen. Die Qualität des Stempelpasses sei von den Zulieferungen der Städte abhängig. Die Hansestadt Wipperfürth wird sich zu gegebener Zeit, wie bereits beim internationalen Hansepass, an der Aktion beteiligen. Das ferne Ziel sei die Einrichtung einer eigenen digitalen App, was jedoch noch Zeit benötige.

In der Vorstellung der Jugendhanse berichtete die Sprecherin, Frau Leah Bartsch, dass nur wenige Jugendliche aus den Städten des Westfälischen Hansebundes (WHB) am YouthHansa-Programm in Neuss teilgenommen haben. Es sei der Wunsch aufgekommen, zu zukünftigen Westfälischen Hansetagen ebenfalls ein Jugendprogramm zu entwickeln. Die erste Idee für das Projekt „Reiseführer von Jugendlichen für Jugendlichen“ wurde vorgestellt. Um die Realisierung zu ermöglichen, beschloss die Mitgliederversammlung, eine Jugendhanse mit eigenem Budget und einer Rubrik auf der Homepage des WHB zu gründen.

Zu den traurigen Nachrichten zählte die Verkündung, dass Herr Manfred Schürkamp verstorben ist. Seine weitreichende Mitarbeit im Westfälischen Hansebund bleibt unvergessen und ist im Nachruf, welcher als Anlage 2 beigefügt ist, aufgeführt. Die Hansestadt Wipperfürth schließt sich diesem Nachruf an und möchte ihr Beileid bekunden. In der Mitgliederversammlung gab es zu Ehren Herrn Schürkamps eine Schweigeminute.

Historisches Hansefest Wesel

Ursprünglich war der touristische Stand am Wochenende vom 28. – 30. Oktober 2022 geplant. Durch krankheitsbedingte Ausfälle musste jedoch die Teilnahme zurückgezogen werden. Glücklicherweise konnte das Hotel ohne anfallende Kosten storniert werden. Somit fallen trotz der ursprünglichen Planung nach aktuellem Kenntnisstand keine Kosten für 2022 an.

Nichtsdestotrotz wird die Absage sehr bedauert, da das historische Hansefest in Wesel in der Vergangenheit sehr gut besucht war und für die Hansestadt Wipperfürth aufgrund des hohen touristischen Werbefaktors bisher von großer Bedeutung war.

Ausblick

Internationale Hansetage

22. – 25.06.2023 Torun (Polen) – keine Teilnahme der Hansestadt Wipperfürth geplant
2024 Gdansk (Polen) – keine Teilnahme geplant
05. – 08.06.2025 Visby (Schweden) – keine Teilnahme geplant
2026 Stargard (Polen) – keine Teilnahme geplant
2027 Braunschweig (Deutschland) – hier ist eine Teilnahme Wipperfürths geplant

Westfälische Hansetage

10. – 11.06.2023 in Fürstenau
08. – 09.06.2024 in Beckum
2025 Recklinghausen
2026 Hamm
2027 Soest
Bei allen Hansetagen des WHB ist eine Teilnahme seitens der Hansestadt Wipperfürth geplant.

Historisches Hansefest Wesel

Dieses findet jedes Jahr am letzten Wochenende im Oktober statt. Eine Teilnahme ist für die kommenden Jahre geplant.

Weitere Informationen zu den Hansebünden:
www.hanse.org
www.westfaelische-hanse.de

Anlage:
Anlage 1 – Dokumentation Internationale Hansetage 2022 Neuss
Anlage 2 – Nachruf Manfred Schürkamp des WHB

42. INTERNATIONALER
HANSETAG NEUSS
26.–29. MAI 2022

Dokumentation
42. Internationaler Hansetag Neuss 2022
Im Fluss der Zeit

Inhalt

Seite

4. Vorwort Bürgermeister Reiner Breuer
5. DIE HANSE
6. Die Hansestadt Neuss
7. Eröffnungsveranstaltung
8. Ein Hansetag der kurzen Wege
10. Eine Rundreise zu über 80 Städten
15. Rheinischer Hansebund
16. Die Faire Hanse
17. Hafenmarkt
18. Hanse-Jahrmarkt
20. HANSEartWORKS
22. Open-Air-Konzerte RennbahnPark
28. Zeitsprünge
31. Kindertheater
32. Kultur und Brauchtum auf der Oberstraße
33. Hafenklänge
34. Spielwiese für Hansekids
34. youthHansa-Cafe
35. youthHansa
36. Deligiertenversammlung und Gremien
37. Empfänge der Städte Neuss, Lübeck und Toruń
38. Wirtschaftskongress
39. Die Hanse-Gesellschaft Neuss e. V.
39. Der Hafen von Neuss
40. Abschlusstag
42. Inklusion
43. Volunteers
44. Die Hanse zu Gast bei den Heimatfreunden
44. Faces of Europe
44. Urban Champs
45. ERoica
45. Galakonzert des Chors aus Bergen
45. Konzert des Europäischen Hanse-Ensembles
45. Eintrag ins Goldene Buch
46. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
48. Starke Partner
49. Ausblick
50. Impressum

Bürgermeister Reiner Breuer

Liebe Leserinnen und Leser,

mit einem wunderbaren Fest haben wir zusammen mit vielen Neusser*innen sowie zahlreichen Gästen aus Deutschland und Europa den 42. Internationalen Hansetag in Neuss gefeiert. Nach zwei Jahren Pandemie waren die Menschen dankbar, endlich wieder zusammen kommen zu können und gemeinsam ein Wochenende mit lieben Freunden sowie hunderttausenden Besucher*innen aus vielen Ländern friedvoll zu verbringen und die Alltagssorgen mal ein paar Stunden zu vergessen.

Über 1000 Delegierte aus rund 100 Hansestädten in 14 Ländern erlebten nicht nur ein schönes Fest, sondern lebten auch den Geist der Hanse als Lebens- und Kulturgemeinschaft der Städte. Sie leisten damit einen Beitrag zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und staatlichen Einigung Europas. Wie wichtig dies ist, zeigt gerade heute der seit Monaten in Europa tobende Krieg Russlands gegen die Ukraine und damit gegen ein freiheitliches Europa.

Mein besonderer Dank gilt allen, die mitgeholfen haben, dass der Internationale Hansetag 2022 in Neuss ein voller Erfolg geworden ist. Neben dem Team des Hansebüros und von Neuss Marketing, das über Jahre alles vorbereitet, Ideen für das Fest entwickelt und für die gelungene Durchführung gesorgt hat, möchte ich mich insbesondere bei den unzähligen Freiwilligen bedanken. Ohne die Volunteers aus der Neusser Bürgerschaft, aber auch aus anderen Städten Deutschlands und Europas sowie aus der Stadtverwaltung, hätten wir die Veranstaltung nicht stemmen können. Das zeigt mir wieder, dass die Neusser*innen eine funktionierende Stadtgesellschaft bilden, auf die wir uns immer wieder verlassen können. Daher bin ich stolz, Bürgermeister dieser Hansestadt zu sein!

Ihr

Reiner Breuer
Bürgermeister der Hansestadt Neuss

Neuss, im September 2022

Die Hanse

Die Hanse war zunächst ein Zusammenschluss von norddeutschen Kaufleuten, die Mitte des 14. Jahrhunderts in eine Städtegemeinschaft umgewandelt wurde. Zu ihrer Glanzzeit gehörten der Hanse über 220 See- und Binnenstädte in Nordeuropa an. Das Gebiet erstreckte sich von England über das heutige Belgien und die Niederlande, dem Rheinland, bis hin zum finnischen Meerbusen, der Ostsee und Thüringen. Vertreter der Städte versammelten sich 1356 erstmals zum Hansetag.

Im Städtebund hatten sich die Fernkaufleute zusammengeschlossen, um gemeinsam ihre wirtschaftlichen Interessen zu verfolgen und Handel zu betreiben. Einmal im Jahr trafen sich die Vertreter der Hansestädte zum Hansetag, um alle wichtigen Angelegenheiten der Gemeinschaft zu behandeln. Der Hansetag war die oberste Instanz und das Organ der Gemeinschaft, auf dem ihre Interessen ausgehandelt, beschlossen und durchgesetzt wurden. Hierzu zählen insbesondere die Ratifizierung von Verträgen, das Aushandeln von Handelsprivilegien, Verhandlungen mit ausländischen Herrschern, Entscheidungen über Frieden, Krieg und Wirtschaftsblockaden, Festlegungen von wirtschaftlichen Vorschriften und die Aufnahme oder der Ausschluss aus der Gemeinschaft.

Über 400 Jahre lang hat die Hanse Wirtschaft, Handel und Politik mitbestimmt, bis sie im 17. Jahrhundert ihre Bedeutung verlor. Der letzte Hansetag fand 1669 statt.

Heute ist die Hanse wieder lebendig. Die Hansetage der Neuzeit sind die Zusammenkünfte der Neuen Hanse, die alljährlich in einer der Mitgliedsstädte durchgeführt werden. Ehemalige Hansestädte haben im Jahr 1980 in der niederländischen Stadt Zwolle die Hanse neu begründet, um den grenzüberschreitenden Hansegedanken wieder zu beleben, das Selbstbewusstsein der Hansestädte zu fördern und die Zusammenarbeit zu entwickeln. Die Neue Hanse ist mit über 190 Städten aus 16 Ländern Nordeuropas die weltweit größte freiwillige Städtegemeinschaft. Ziel dieses Städtebundes DIE HANSE ist es, einen Beitrag zur wirtschaftlichen, kulturellen, sozialen und staatlichen Einigung Europas zu leisten.

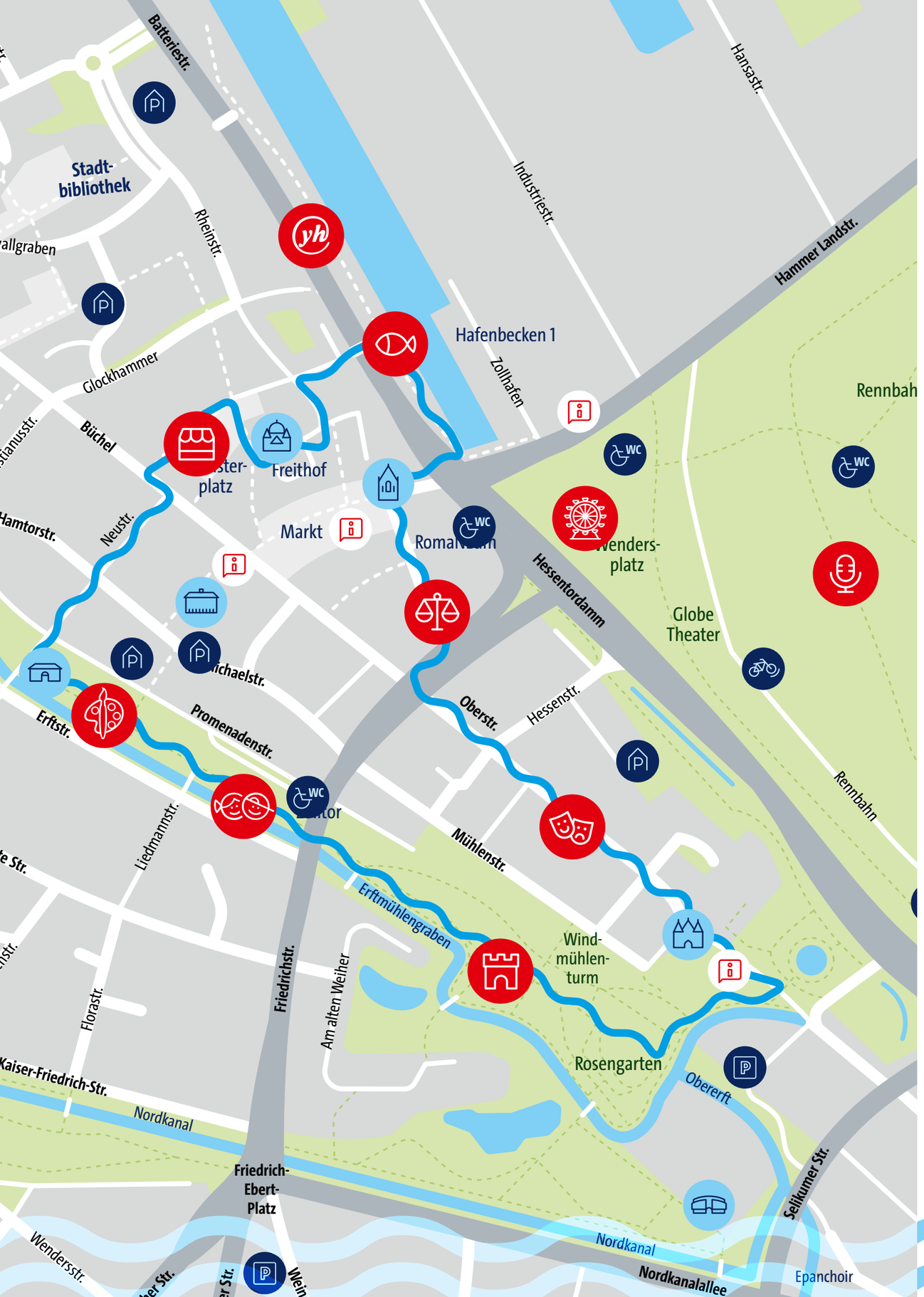
Die Hansestadt Neuss

Auch wenn Neuss in der historischen Städtehanse kein offizielles Mitglied war, genoss die Stadt seit 1475 das „Hanseprivileg“, nach dem Neuss die gleiche „Ehre, Würde, Vorteil, Recht und Gerechtigkeit“ wie andere Hansestädte besaß. Das Hanseprivileg verdankt Neuss Kaiser Friedrich III. Er verlieh es der Stadt 1475, nachdem sie die Belagerung des Herzogs von Burgund erfolgreich abgewehrt hatte. An den historischen Hansetagen hat Neuss nie teilgenommen, da die Stadt als „Sonderfall“ kein offizielles Mitglied des Städtebundes war. Seit 1980 ist die Stadt aber Teil der „Neuen Hanse“ und 2009 Gründungsmitglied des Rheinischen Hansebundes. Der 42. Internationale Hansetag 2022 war bereits der zweite Hansetag, den Neuss ausgerichtet hat.

Eröffnungsveranstaltung

Moderator Wolfram Kons, bekannt durch den RTL-Spendenmarathon und die Sendung „Guten Morgen Deutschland“ und ein echter Nüsser Jung, führte durch die Eröffnungsveranstaltung im RennbahnPark. Er stellte die Hansestädte bei ihrem Einmarsch vor, kündigte den Mottosong des 42. Internationalen Hansetages 2022 in Neuss an und übergab an Bürgermeister Reiner Breuer. Als Gastgeber begrüßte Breuer die zahlreichen Gäste aus ganz Europa und eröffnete gemeinsam mit dem Vormann der Hanse, Jan Lindenau, offiziell den Hansetag.

Im Anschluss gab die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein ein tolles Open-Air-Konzert auf der großen Bühne im RennbahnPark. Ähnlich wie beim Rosengartenkonzert begeisterte das Orchester unter der Leitung von Chefdirigent Christoph Koncz mit einem mitreißenden Programm getreu dem Motto des Hansetages „Im Fluss der Zeit“.



VERANSTALTUNGSBEREICHE

- Hansemarkt
- Hafenmarkt
- FairTrade-Markt
- Kulturmeile
- Zeitsprünge
- HANSEartWORKS
- youthHansa
- Hanse-Jahrmarkt
- Hauptbühne
- Hansekids

SEHENSWÜRDIGKEITEN

- Quirinusmünster
- Zeughaus
- Rathaus
- Alte Post
- Obertor
- Stadthalle

ORIENTIERUNG

- Parkplatz
- Parkhaus
- Fahrradständer
- WC barrierefrei
- Informationsstand
- Rundweg

42. INTERNATIONALER
HANSETAG NEUSS
26.–29. MAI 2022

hansetag2022.com

Ein Hansetag der kurzen Wege

In einer der ältesten Städte Deutschlands, in der ein internationales Großereignis mit einer Vielfalt an Veranstaltungen und Sehenswertem stattfindet, stellt sich die Frage, was man als Besucher*in alles entdecken kann. Wichtig war hierbei, dass keine Entweder-Oder-Frage gestellt werden sollte. In Neuss sollte ein Hansetag der kurzen Wege entstehen, so dass die Besucher*innen alles erkunden konnten.

Dem 42. Internationalen Hansetag 2022 in Neuss lag der Anspruch zugrunde, die beliebtesten Sehenswürdigkeiten der Stadt und die Veranstaltungsbereiche des Hansetags effizient miteinander zu verbinden. So entstand die Idee eines Hanse-Rundwegs. Oder besser gesagt: Die Idee eines Hanse-Fußrundwegs: Auf einer Strecke von 1,6 km war es für die Besucher*innen, aber auch für die Delegierten ohne große Navigationsleistung und Streckendistanz möglich, alle Veranstaltungsbereiche des Hansetags und zeitgleich die schönsten Ecken der Stadt zu Fuß zu erkunden. Eine blaue wellenförmige Markierung auf dem Boden diente hierbei zur Orientierung.

So konnte man beispielsweise vom Obertor aus über die „Kulturmeile“ auf der Oberstraße und den Platz am RomaNEum mit dem FairTrade-Markt zum unteren Markt stoßen. Von hier aus führte der Weg an den Hafen zum Hafenmarkt, zum Hanse-Jahrmarkt und Hauptbühne im RennbahnPark oder vom Hafenbecken 1 zum Hansemarkt im Schatten von St. Quirin mit den Pagodenzelten von fast 100 Hansestädten Europas. Durch die Innenstadt und die Neustraße mit Ihren kleinen Cafés und Geschäften erreichte man gleich die Alte Post und damit HANSEartWORKS. Im Grünbereich hinter der Alten Post befand sich die „Spielwiese für Hansekids“. Von dort führte der Rundweg weiter durch die Grünanlage entlang des Erftmühlengrabens zu dem Mittelaltermarkt „Zeitsprünge“ hinter dem Clemens Sels Museum. Auf der dortigen Bühne entführten die Artisten nicht nur in historische Zeiten, sondern hier fand auch das Kindertheater seine Bühne. Hinter diesem Bereich kam man wieder zurück zur Stadthalle zu offiziellen Sitzungen der Delegierten oder zum Anfang ans Obertor.

In Zusammenarbeit mit der Inklusionsbeauftragten der Stadt wurde der Weg dabei so konzipiert, dass er barrierearm und somit auch zugänglich für Personen mit Mobilitätseinschränkungen war.

Eine Rundreise zu über 80 Städten

Der Hansemarkt war eine große Tourismusmesse. Insgesamt 83 Städte des Hansebunds präsentierten sich von Freitag bis Sonntag auf dem Münsterplatz, dem Freithof und dem Damenstiftsplatz. Neben 62 Städten aus Deutschland hatten sich Gäste aus Belgien, England, Estland, Finnland, Frankreich, Island, Litauen, Niederlande, Norwegen, Polen und Schweden angemeldet. Die Besucher*innen erlebten ein buntes, lebhaftes und auch kulinarisch attraktives Angebot und konnten Anregungen für den nächsten Städte-Trip sammeln.

Brilon präsentierte sich mit einem großen Tipi. Die Stadt im Sauerland wäre eigentlich Gastgeber des internationalen Hansetags 2020 gewesen, der aufgrund der Corona-Pandemie nur virtuell stattfinden konnte. Eine gelungene gemeinsame Präsentation bot das norddeutsche Hansedorf mit Hansestädten der nordischen Region.

Auf zwei Bühnen gestalteten an allen drei Tagen Kulturgruppen, Shanty-Chöre, Jazzbands und Folklore-Tanzgruppen ein abwechslungsreiches Programm. Moderiert wurde es von NEWS-89.4-Moderator Timo Gerke und Kabarettist Harry Heib.

HAMELN

HANSETAG NEUSS
26.–29. MAI 20
26
29
05

3M

42. INTERNATIONALES
HANSETAG NEUSS
26.–29. MAI 2022
HERZLICH WILLKOMMEN
Stralsund Maasbommel Hamm Kraków
Zwolle Tangermünde Malbork Frankfurt an der Oder
Rheda-Wiedenbrück Hamburg Duisburg Gardelegen
Deventer Soest Emmerich am Rhein Lemgo
Strzelce Opolskie Hafnarfjörður Buxtehude Oldenzaal
Hannover Nieheim Wipperfürth Elburg Hattingen
Elbląg Salzwedel Stendal Kampen Zutphen
Braunschweig Wismar Pärnu Handerwijk
Turku Kaunas Uelzen Dinslaken Kalkar/Grieth
Hasselt Brugge Warendorf Havelberg Bergen
Haltern am See Ommen Alfeld Gdańsk
Anklam Stade Herford Tiel Kamen
Osterburg Venlo Greifswald Mühlhausen
Lüneburg Gronau an der Leine Magdeburg
Fürstenau Dortmund Demmin Rüthen
Warburg Brakel Seehausen Hameln
Neuss Osnabrück Kalmar Paderborn
King's Lynn Halle an der Saale Rostock Unna
Haselünne Werben Korbach Brilon
Beverley La Rochelle Attendorn Wesel
Toruń Lübeck Hattem Bostan
Tartu Lünen Kyritz Visby Lippstadt
Münster Rijssen Schwerte Medebach
95

Rheinischer Hansebund

Auf dem Hansemarkt mit Blick auf das Quirinusmünster waren die vier Rheinischen Hansestädte Emmerich, Kalkar, Neuss und Wesel zu finden. Seit 2009 haben sich diese Städte im Rheinischen Hansebund zusammengeschlossen. Gemeinsam sollen Wirtschaft, Tourismus sowie das Bewusstsein für die Hanse auch in der rheinischen Heimat gefördert werden.

Die Rheinische Jugendhanse verfolgt seit dieser Zeit das Ziel, junge Menschen mit dem Thema Hanse in Kontakt zu bringen, um sich selbst als Hanseat*in zu identifizieren und dadurch das Potential der Neuen Hanse für sich zu entdecken. Durch gemeinsame Aktionen in den jeweiligen Städten und dem geschlossenen Auftreten auf Stadtfesten lernen die Jugendlichen ihre hanseatischen Nachbar*innen in der Region kennen. Damit tragen sie bei zur langanhaltenden und nachhaltigen Belebung dieses Städtebundes.

Die Faire Hanse - ein Projekt innerhalb des Hansebunds

Waren aus der ganzen Welt wurden – und werden immer noch – in den Hansestädten gehandelt und verschifft. Allerdings sind die Bedingungen für Herstellung und Arbeitende nicht überall gleich gut. Produkte des Fairen Handels stellen diese sicher, und auch der Hansebund hat sich dem verschrieben und auf dem 38. Internationalen Hansetag in Rostock gemeinsame Leitlinien beschlossen. Der FairTrade-Markt am RomaNEum spiegelte diesen wichtigen Aspekt im Rahmen des Hansetags in Neuss wider. In Vorträgen und Workshops und an den Ständen des Markts wurde umfangreich dazu informiert. Zu den Ausstellern gehörte auch die GEPA The Fair Trade Company aus Wuppertal. Das Unternehmen ist ein Pionier in dem Bereich und handelt bereits seit über 40 Jahren mit fairen Produkten.

Nähergebracht wurden die Waren aber auch durch Kostproben zum Essen und Trinken und eine Kochshow am Samstagnachmittag. Der Chefkoch des Holiday Inn Neuss, Ulf Spelter, bereitete ein fair gehandeltes Menü zu. Ein prominenter Gast, der ehemalige Fußball-Profi und gebürtige Neusser Wolfgang Funkel, besuchte den FairTrade-Markt als Schirmherr einer Aktion, bei der alle Bürgermeister*innen der Hansestädte zum Torwandschießen eingeladen waren.

Internationaler Hansetag und Globaler Handel – ein Anlass zum Gespräch

Das Forum Ernährungsrat von neuss.agenda 21 hatte schon eine Woche vor dem Internationalen Hansetag ins Kulturforum ‚Alte Post' zum 22. Neusser Stadtgespräch eingeladen. Die Veranstaltung unter dem Titel „Lebensmittel aus aller Welt und unserer Region - Vom Acker auf den Teller, oft ein weiter Weg" - fand reges Interesse bei rund 50 Bürger*innen. Referent Dominik Groß von der Christlichen Initiative Romero erläuterte anhand einer umfangreichen Präsentation das vielschichtige Thema um den Globalen Handel, Lieferketten und Chancen für lokales Wirtschaften. Auf dem Podium diskutierten die Ökotrophologin Julia Sticker vom Ernährungsrat, Küchenleiter Holger Böker, Bioland-Bauer Heinrich Hannen und Gerd Faruß von terre des hommes gemeinsam mit dem Publikum. Die Moderation übernahm Dorle Gothe von der Regionalwert AG Rheinland. Aktiver Klima- und Umweltschutz sowie das Artensterben und die Biodiversität fordern uns heraus, unser Einkaufs- und Essverhalten zu überdenken und umzulenken. Dazu forderte dieses Stadtgespräch auf und gab wertvolle Anregungen und Beispiele.

Hafenmarkt

Hanse ohne Hafen ist kaum vorstellbar. Deswegen gab es zum Internationalen Hansetag in Neuss den Hafenmarkt, bei dem Genießer*innen auf Ihre Kosten kamen. Ob erlesene Weine, hochprozentiger Gin, gutes Essen oder ein himmlisches Dessert – die kleine Schlemmermeile mit vielen regionalen Angeboten am Hafenbecken 1 mit Blick auf das Wahrzeichen der Stadt – dem Quirinusmünster – ein Riesenrad und den Hafen lud auf zwei Ebenen zum Verweilen und Genießen ein.

Hanse-Jahrmarkt

Der Hanse-Jahrmarkt diente als Verbindung vom Hansemarkt, wo sich die unterschiedlichen Hansestädte präsentierten, zur großen Hauptbühne. Hier wurde mit der Segnung des Riesenrads, welches erstmals auf die Reise ging, der Hanse-Jahrmarkt am 25. Mai eröffnet. Endlich kam nach zwei Jahren Pause wieder Kirmes-Feeling in Neuss auf. Der Geruch von frischem Popcorn, das Sausen der schnellen Fahrgeschäfte, die Ansagen der Kirmesbeschicker - all das hat der Hanse-Jahrmarkt den Neusser*innen und Delegierten auf dem Weg zur Hauptbühne geboten. Neben dem Riesenrad bot der fliegende Teppich (1001 Nacht) ein wenig mehr Adrenalin in 30 Metern Höhe. Aktion gab es auch beim Musik Express oder dem Commander. Aber auch für Kinder boten Karussells und klassische Spiel-Buden, wie Entenangeln oder Kamelrennen, eine Menge Spaß auf dem Veranstaltungsgelände. Auch bei Speis und Trank war die Auswahl groß. Von der klassischen Currywurst mit Pommes über ungarisches Langos bis hin zu Reibekuchen oder Crêpes war für jeden das Richtige dabei.

HANSEartWORKS »Performance Lounge« im Kulturforum Alte Post

Die HANSEartWORKS 2022 standen ganz im Zeichen der Performance: Zwölf Hansestädte entsendeten ihre Künstler*innen und Künstlergruppen nach Neuss und sorgten für ein sehr abwechslungsreiches Programm. Die Teilnehmer*innen konzentrierten sich nicht nur auf die Alte Post, sondern auch auf den umliegenden Stadtraum und bezogen die gesamte Neusser Innenstadt mit unterschiedlichsten Aktionen ein.

Die Alte Post lud dazu ein, „mal vorbeizuschauen“ und in der Performance-Lounge zu verweilen, denn sie war Begegnungsstätte, Raum für Synergien, Spontanität und Improvisation. So, wie es von dem Kuratorenteam geplant und gewünscht war. Es ergaben sich viele neue Kontakte zwischen den teilnehmenden Künstler*innen untereinander und dem begeisterten Publikum, die, wie bei Performance üblich, hautnah Kunst erleben konnten. Die Idee von HANSEartWORKS wurde voll erfüllt: Völkerverständigung und nachhaltige Vernetzung durch die persönliche Begegnung. So manchen kulturellen Nachklang wird die Performance-Lounge in Neuss 2022 noch haben.

Teilnehmer*innen: Jérôme Abel (La Rochelle, Frankreich), Anke Ames (Dortmund), Billeneeve (Pärnu, Estland), Astrid Brünner & Marcus Schramm (Greifswald), famka (Neuss), Janine Gerber (Lübeck), Edith de Jong (Hattem, Niederlande), Kerstin Möller (Hannover), Lydia Klammer (Wismar), Leonardo (Pärnu, Estland), Malefikanten (Stade), Honorata Martin (Danzig, Polen), Theodor Ryan (Visby, Schweden), Toruńska Orkiestra Improwizowana (Toruń, Polen)

Open-Air-Konzerte auf der Hauptbühne im RennbahnPark

Neben den Märkten gab es verschiedene Bühnen, auf denen vier Tage lang unterschiedliche Künstler*innen auftraten. Auf der Hauptbühne im RennbahnPark fanden neben der offiziellen Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung an allen Tagen unterschiedlichste Konzerte bei freiem Eintritt statt.

Die Eröffnungsveranstaltung mit Bürgermeister Reiner Breuer und dem Vormann des Städtebundes „DIE HANSE“ und Bürgermeister von Lübeck, Jan Lindenau, wurde moderiert vom bekannten Neusser Fernsehmoderator Wolfram Kons. Im Anschluss spielte ab 20 Uhr die Deutsche Kammerakademie Neuss am Rhein. Getreu dem Motto des Hansetages „Im Fluss der Zeit“ hatte Chefdirigent Christoph Koncz ein mitreißendes Programm für großes Sinfonieorchester zusammengestellt.

Am Freitag spielten unter dem Motto „Rheinischer Abend“ Stimmungsbands aus der Region. Den Beginn machten ab 16 Uhr die Rabaue aus Grevenbroich, die vor allem durch zahlreiche Auftritte und Erfolgstitel im Rheinischen Karneval bekannt sind. Es folgte der Auftritt der Big Band „The Fantastic Company“ aus Neuss, die ein musikalisches Feuerwerk mit bekannten und aktuellen Titeln aus Rock, Pop und Party zündeten.

Ab 18 Uhr standen die regelmäßig in Neuss auftretenden Räuber unter dem Motto „Räuber 3.0 – 30 Jahre und kein bisschen leise“ auf der Bühne. Trainingsanzüge, Turnschuhe und Bläsersätze - das ist die „Rhythmussportgruppe“ aus Düsseldorf, die anschließend viel Bewegung auf die Bühne brachte. Krönendes Highlight des Abends war dann das Konzert der „kölschen“ Kultband Brings. Sie begeisterten das Publikum bis 22.30 Uhr mit bekannten Hits wie „Superjeilezick“, „Kölsche Jung“ oder „Liebe gewinnt“.

Der Samstag stand unter dem Motto „ESC and more“. Die energiegeladene Sängerin, Gitarristin und Songwriterin Clara Krum, Kunstförderpreisträgerin der Stadt Neuss, startete ab 15 Uhr im Vorprogramm mit guter Rockpop-Musik und verbreitete gute Laune. Um 16.30 Uhr übernahmen die Betrayers of Babylon, eine deutsche Reggae- und Ska-Band. Hauptacts an dem Abend und bekannt unter anderem durch den Eurovision

Song Contest (ESC) waren Malik Harris und Michael Schulte. Malik Harris vertrat kurz vor dem Hansetag Deutschland beim diesjährigen ESC in Italien mit seinem Song ROCKSTARS, den er auch in Neuss stimmungsvoll auf der großen Bühne im RennbahnPark präsentierte. Im Anschluss begeisterte Michael Schulte, bekannt durch seinen großen Erfolg beim ESC 2018 oder als Coach bei The Voice of Germany, seine Fans mit den Songs „Back To The Start“ und „You Let Me Walk Alone“, für die er mit Gold-Awards ausgezeichnet wurde.

Am Sonntag endete der 42. Internationale Hansetag ab 17 Uhr mit einem großen Abschlussprogramm auf der Hauptbühne. Das musikalische Programm wurde gestaltet von der Musikschule Neuss, unter Anderem mit eigens gegründeter Big-Band, und beinhaltete die Übergabe der Hansefahne an die kommende ausrichtende Hansestadt Toruń in Polen.

Zeitsprünge

Von der Grünfläche vor dem Clemens Sels Museum bis hin zum „Pizzatürmchen“ konnten die Besucher*innen im Stadtgarten eine Zeitreise unternehmen. Der auf den Internationalen Hansetagen nicht wegzudenkende Mittelaltermarkt fand hier ebenso seinen Platz wie viele Erlebnisse rund um die Geschichte der Stadt Neuss von den Römern bis in die Gegenwart. Die Artisten des Familiencircus Traber entführten in vergangene

Tage, das Ensemble des Jardin des Epoques versetzte die Besucher*innen bei historischem Tanz und Fechtduellen in eine andere Zeit, und Mo Kuta sorgte mit humorvollen Spielszenen über das aufwändige Ankleiden mit Rokoko-Garderobe für Belustigung.

Ein besonderes Highlight am Sonntag war „Die Heilige Messe anno 1500“ von der Komturei Heppenheim.

Kindertheater im Stadtpark

Auf der Bühne in der Grünanlage hinter dem Clemens Sels Museum, dort wo auch die Darsteller der „Zeitsprünge“ ihre Darstellungen boten, fand auch das Kindertheater seine Bühne. Das Jugendamt ermöglichte hier die Darbietung von vier Kindertheaterstücken. Diese wurden von unterschiedlichen Künstler*innen aus der Umgebung präsentiert. Kinder ab vier Jahren erlebten hier Aufführungen, die an das Thema „Mittelalter“ angepasst waren. So spielte das Niederrhein Theater aus Brüggen das Stück „König Drosselbart“, das Theater Kreuz und Quer aus Duisburg „Der Fischer seine Frau und das Fischstäbchen“. Gleich zweimal präsentierte das Theater Töfte aus Halle-Westf. am Sonntag „Ritterhelmpflicht für kleine Drachen“.

Die Kindertheateraufführungen waren ein voller Erfolg. Selbst bei unbeständigen Witterungen waren die Auftritte stets gut besucht, sowohl die Besucher*innen als auch die Künstler*innen sind hier auf ihre Kosten gekommen und erlebten schöne und fröhliche Stunden im Fluss der Zeit.

Kultur und Brauchtum auf der Oberstraße

Vom Rheinischen Landestheater bis zum Obertor, aber auch an anderen Orten und Plätzen in der Stadt, präsentierten sich Neusser Kultureinrichtungen, gab es Ausstellungen sowie Angebote zum Brauchtum oder Tourismus. So präsentierte das Stadtarchiv in seinen Räumen die bemerkenswerte Ausstellung „Im Netzwerk der Hanse – Zur Geschichte des Fernhandels in Neuss am Rhein“. Sie zeigte die Entwicklung von Neuss von einer bedeutsamen Fernhandelsstadt des Mittelalters mit römischen Wurzeln bis hin zum heutigen modernen Wirtschaftsstandort, der in globale Handelsströme eingebunden ist. Im Fokus der Ausstellung standen der Einfluss geographischer Standortfaktoren, allen voran die Lage am Rhein und deren Veränderungen, aber auch die Anbindung an Handelswege über Land sowie die innerstädtische Infrastruktur mit Hafen und Märkten, Waage und Kaufhaus. Besondere Aufmerksamkeit galt der ambivalenten Beziehung zum großen Nachbarn Köln und nicht zuletzt dem 1475 durch Kaiser Friedrich III. verliehenen „Hanseprivileg“, das Neuss zu einem interessanten Sonderfall in der Geschichte des hanseatischen Städtebundes macht. Die Ausstellung ist über den Hansetag hinaus noch bis März 2023 im Stadtarchiv zu sehen.

Als Hingucker war eine historische Straßenbahn direkt vor der eigenen Tür platziert, die eine Ausstellung mit Fotografien des 4. Internationalen Hansetags 1984 in Neuss beherbergte. Das Rheinische Landestheater bot kleinen Besucher*innen einen Wasserwelt-Parcours voller Überraschungen.

Auf dem Platz der Deutschen Einheit hatten die Neusser Bürgerschützen täglich zum Neusser Schützentreff mit einem bunten Programm rund um das Schützenwesen eingeladen. Beim „Schützentreff“ gegenüber dem Haus Rottels mit der Geschäftsstelle des Neusser Bürger-Schützenvereins und dem Rheinischen Schützenmuseum konnten sich die Besucher*innen über das traditionelle Brauchtum in Neuss informieren oder einfach nur „klönen“. Im Rheinischen Schützenmuseum gab es Führungen für die Gäste, und an einem historischen Feuerwehrauto wurde Schützenbräu, Schützensekt und -wein sowie Softdrinks gegen den Durst ausgeschenkt. Kleine Schützen-Mitbringsel konnten erworben und als Andenken an Neuss mit nach Hause genommen werden.

Der Rhein-Kreis Neuss präsentierte vor dem Kreishaus auf der Oberstraße kulturelle und touristische Angebote sowie weitere wichtige Freizeitmöglichkeiten in Neuss und den anderen Städten und Gemeinden im Kreis.

Hafenklänge

Der Hafen – Umschlagplatz und Sehnsuchtsort für Waren und Träume und das Tor zur Weite der Meere...

Die Musiker Markus Andrae und Jannike Münstedt haben mit Hafenklänge einen Konzert-Abend mit poetisch-melancholischen Liedern über Häfen und Seefahrt, Liebe und Fernweh, Seefahrer-Mythen und die Sehnsucht nach dem endlosen Horizont präsentiert, jenseits von maritimem Kitsch und Shanty-Rührseligkeit.

Mit akustischer Gitarre und Cello sangen und interpretierten sie populäre und unbekannte Balladen, Songs und Lieder aller Genres und schafften dabei einen ganz eigenen Sound zwischen Chanson und Folk.

Spielwiese für Hansekids

Vom Jugendamt Neuss organisiert fand auf der Grünfläche hinter der Alten Post ein mittelalterliches Familienfest statt. Dieses richtete sich insbesondere an Familien und ihre Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren. Auf der „Spielwiese für Hansekids“ boten zahlreiche Kinder- und Jugendeinrichtungen eine buntgemischte Auswahl von Mitmach-Aktionen an.

So boten die Lebenshilfe-KiJuZe Allerheiligen, das Jugendzentrum Upside Down/Martin-Luther-Haus, Das InKult, Das Spielmobil, Further Hof - AWO Neuss, Haus Derikum, Kontakt Erfttal, Jugendzentrum der Reformnationskirche, Ev. Kirchengemeinde Neuss-Süd, Jugendtreff Norf, Kinder- und Jugendtreff der Versöhnungskirche, Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss Jugendreferat, Deutscher Kinderschutzbund – Neuss und weitere freiwillige Helfer*innen Freizeitbeschäftigungen für die Kinder an, die dem Mittelalter angelehnt waren. Dazu gehörten beispielsweise Angebote wie Bogenschießen, Murmeln, Filzen, Koordinationsspiele und vieles mehr. Natürlich durften auch Kinderschminken und eine Hüpfburg nicht fehlen.

youthHansa-Café

Eng verbunden mit der Idee der youthHansa ist die Idee des Kennenlernens und Vernetzens junger Menschen. Diese Idee sollte in Neuss auch über den Jugenddelegiertenstatus hinweg realisiert werden. Aus dieser Motivation heraus wurden in der größten städtischen Jugendeinrichtung, dem Greyhound Pier 1, Jugenddelegierte und junge Bewohner*innen aus Neuss im einem „youthHansa Café“ zusammengebracht – und das für alle sehr gut erreichbar, zentral gelegen am Hafenbecken 1, mitten im Veranstaltungsgelände. Hier konnten die jungen Menschen abseits vom Veranstaltungstrubel miteinander reden, sich kennenlernen und austauschen sowie ihre Erfahrungen teilen.

youthHansa

Insgesamt 76 Jugenddelegierte aus 32 europäischen Städten nahmen am 42. Internationalen Hansetag in Neuss teil. Zusammen mit dem Jugendamt der Stadt Neuss und der Hanse-Gesellschaft Neuss e. V. war ein Programm für die Delegierten konzipiert worden, das sich an den drei Grundpfeilern Abenteuer, Wirtschaft und Nachhaltigkeit orientiert hatte. So gab es eine Rafting-Tour auf dem Rhein, verschiedene Unternehmensbesichtigungen renommierter Firmen der Stadt oder Workshops zum Thema Nachhaltige Ernährung.

Punkte, die auf einem jeden youthHansa-Programm nicht fehlen dürfen, wie die Delegiertenversammlung und die youthHansa Party, standen auch in Neuss auf der Tagesordnung. Als eine Hansestadt mit starkem Engagement in dem Bereich Nachhaltigkeit freute es die Jugenddelegierten, dass im Rahmen der Delegiertenversammlung im Rathaus für eine dauerhafte Implikation des Themas Nachhaltigkeit gestimmt wurde.

Um den Jugenddelegierten einen hanseatischen und angenehmen Rückzugs,- und Übernachtungsort zu bieten, wurde von der Hanse-Gesellschaft Neuss e. V. exklusiv für sie das Hotelschiff MS Calypso gechartert. Dieses lag am neuen Steiger neben dem UCI-Kino, also mitten im Veranstaltungszentrum – dem Hafengelände – vor Anker. Somit gab es auch getreu dem Motto des Hansetags der kurzen Wege ebenso kurze Wege für die youthHansa!

Junge Hanse und der Ernährungsrat

Die YouthHansa hatte sich ein Bildungsprogramm zum Thema „Nachhaltigkeit“ gewünscht. Dafür haben Expertinnen und Experten des Ernährungsrates des Rhein-Kreises Neuss mehrere Workshops zum Thema „Nachhaltige Ernährung“ angeboten. Im Fokus dieser Workshops standen Themen wie Up-Cycling, Möglichkeiten zur Einsparung von Lebensmittelverschwendung und der Lebensmittelkonservierung, das Herstellen probiotischer Erfrischungsgetränke und Kräutersalzen sowie allgemeine und sensibilisierende Informationen zu Herstellungsbedingungen von Lebensmitteln in Entwicklungsländern. Die Vielzahl an Fragen und Gesprächen sprechen für ein großes Interesse der Delegierten am wichtigen Thema Nachhaltigkeit.

Delegiertenversammlung und weitere Gremien

Delegiertenversammlung
Der große Saal der Stadthalle Neuss bot den perfekten Rahmen für die Delegiertenversammlung, das legislative Organ des Städtebundes der Hanse – die erste in Präsenz nach drei Jahren. Neben den Berichterstattungen über die vergangenen und zukünftigen Hansetage sowie über die Aktivitäten der verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien standen natürlich der russische Angriffskrieg auf die Ukraine sowie der Umgang mit den russischen und belarusischen Hansestädten auf der Tagesordnung.

Das Präsidium der Hanse hatte im Vorfeld des Hansetags ein Positionspapier hierzu veröffentlicht, das nach intensiven Diskussionen, an denen sich auch die beiden ehemaligen Hanse-Vormännern Michael Bouteiller und Bernd Saxe beteiligten, von der überwiegenden Mehrheit der Delegierten unterstützt und somit bestätigt wurde.

Weitere Gremien
In Vorbereitung der Delegiertenversammlung fand im städtischen Ratssaal die Tagung der Hansekommission statt, bei der sich die Kommissionsmitglieder zudem in das Goldene Buch der Stadt Neuss eintrugen. Außerdem tagten in Neuss das Präsidium der Hanse sowie verschiedene hanseatische Arbeitsgruppen wie die der Stadtarchivar*innen, von HANSEartWORKS, der Hanse-Gilde und der Fairen Hanse. In Neuss wurde zudem die AG Nachhaltige Hanse gegründet. Die Sitzung des HanseVereins e. V., der youthHansa sowie ein Tourismus-Seminar rundeten das Bild der umfangreichen hanseatischen Sitzungen ab.

Empfänge der Städte Neuss, Lübeck und Toruń

Traditionell lädt die gastgebende Hansestadt vor der großen Eröffnung am Donnerstagnachmittag zu einem Begrüßungsempfang ein. So durfte Bürgermeister Reiner Breuer im Historischen Zeughaus, der „guten Stube der Stadt“, die Delegierten der Hansestädte begrüßen, allen voran den Vormann der Hanse, Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau. Der Empfang stand ganz im Zeichen der großen Freude des Wiedersehens und der Vorfreude auf das langersehnte Event nach zwei Jahren „Hansetagspause“. So geriet der Empfang der Stadt Neuss zu einem Vorboten für einen gelungenen internationalen Hansetag.

Der traditionelle Lübeck-Abend wurde im Alten Ratssaal im Rathaus der Stadt Neuss ausgerichtet. Die „Königin der Hanse“ steht jedes Jahr vor der Herausforderung, immer etwas Neues zu ihrem Empfang zu bieten. Und auch in Neuss wurde die Erwartung der Gäste nicht enttäuscht: So gab es neben der musikalischen Bereicherung durch das „Troubaduo“ leckeren Labskaus und Rollmops mit Spiegelei und schließlich eine Geburtstagstorte für das Europäische Hansemuseum Lübeck.

Die Hansestadt, die im Folgejahr den nächsten internationalen Hansetag ausrichtet, beehrte sich am Samstag des Hansetags, einen eigenen Empfang auszurichten. Die polnische Stadt Toruń präsentierte so im Zeughaus – begleitet durch mitreißende folkloristische Musik und Tänze – ihr in Anlehnung an den berühmtesten Sohn Toruńs, Nikolaus Kopernikus, gewähltes Motto für den 43. Internationalen Hansetag 2023: „Toruń. Im Orbit der Städte“.

Bürgermeister Reiner Breuer, Sigmar Gabriel

Prof. Julian Nida-Rümelin

„Zeitenwende“ im Zeughaus

Wirtschaftskongress mit hochkarätigen Rednern und spannender Diskussionsrunde

Der Philosoph, ehemalige Kulturstaatsminister und stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Ethikrats, Prof. Julian Nida-Rümelin, stellte in seiner Rede „Europa als kosmopolitisches Projekt“ vor. Er sorgte für nachdenkliche Gesichter im historischen Zeughaus der Stadt, angesichts des Krieges in der Ukraine, gab aber auch seiner Hoffnung Ausdruck, dass Europa dadurch wieder mehr zusammenrückt und so gestärkt aus dieser Krise hervorgehen kann.

Rund 140 Teilnehmer*innen aus Wirtschaft und Politik besuchten den von der Neusser Wirtschaftsförderung gemeinsam mit den Neuss-Düsseldorfer Häfen und der Hanse-Gesellschaft Neuss vorbereiteten und durchgeführten Wirtschaftskongress im Neusser Zeughaus. Neben dem philosophischen Diskurs Rümelins äußerte sich der ehemalige Bundesaußenminister in einem Vortrag unter dem Titel „Quo vadis, Europa“. Als Freund klarer Worte stellte Sigmar Gabriel fest, dass Putin sich mit seinem Überfall auf die Ukraine außerhalb des Völkerrechts bewege. Er betreibe Politik im Jahre 2022 „mit den Mitteln des 19. Jahrhunderts“.

Der Kongress war nicht nur mit großen Namen besetzt, die Teilnehmer*innen waren sich einig, dass sie auch großen Gedanken beiwohnten. Das Thema „Europa“ rundete Moderator Tom Hegermann mit einer Diskussionsrunde ab, zu welcher er neben Nida-Rümelin auch Dirk Lange, Generalmanager von 3M, und Prof. Sebastian Jürgens, Geschäftsführer der Lübecker Hafen-Gesellschaft, auf die Bühne bat. Mit ganz konkreten Folgen großer Politik vor Ort beschäftigte sich eine moderierte Runde bestehend aus Bodo Middeldorf (Geschäftsführer Zukunftsagentur Rheinisches Revier), Susanne Thywissen (Vizepräsidentin IHK Mittlerer Niederrhein), Dirk Brügge (Kreisdirektor Rhein-Kreis Neuss) und Volker Backs (Geschäftsführer Speira GmbH). „Welche Herausforderungen, aber auch welche Chancen, sind mit dem Strukturwandel im Rheinischen Revier verbunden?“

Ein herausragendes Beispiel bürgerschaftlichen und unternehmerischen Engagements präsentierte Johann-Andreas Werhahn mit der Vorstellung der Initiative „Kompass D“. Im Anschluss konnten die Teilnehmer*innen noch die Firmen 3M oder Rheinmetall/Pierburg besuchen, eine Hafenrundfahrt machen oder den Tagebau in Garzweiler besuchen.

Ein besonderer Dank gilt der Industrie- und Handelskammer Mittlerer Niederrhein sowie dem Rhein-Kreis Neuss als Unterstützer der Veranstaltung.

Die Hanse-Gesellschaft Neuss e. V.

Die Hanse-Gesellschaft Neuss hat sich zur Aufgabe gemacht, die internationale, weltoffene und völkerumspannende Städteverbindung der Hanse in das Bewusstsein der Neusser Bürger*innen zu bringen und die Beziehungen zu anderen Hansestädten im In- und Ausland zu pflegen.

Beim Internationalen Hansetag 2022 in Neuss hat sich der Verein vielfältig eingebracht. So hat die Hanse-Gesellschaft mit der Sparkasse Neuss ermöglicht, dass die Jugend im Hafenbecken 1 vor Anker gehen und renommierte Unternehmen im Hafengelände besichtigen konnte. Außerdem haben sie den von der Wirtschaftsförderung organisierten, hochkarätig besetzten Wirtschaftskongress im Zeughaus unterstützt.

VHS + Stadtbibliothek

Besonders im Vorfeld des Hansetages stimmten Volkshochschule und Stadtbibliothek die Neusser*innen auf lockere und informative Art durch Vorträge, Exkursionen und Mitmach-Aktionen auf das Ereignis inhaltlich ein.

Ausstellung „Der Hafen von Neuss“

Im Dezernentenflur des Rathauses gab es eine besondere Ausstellung des Fotografen Thomas Mayer zu sehen. Unter dem Titel „Der Hafen von Neuss“ zeigte Mayer, wie vielseitig, interessant und spannend der Industriehafen ist. Dieser hat die wirtschaftliche Entwicklung von Neuss ermöglicht. Erst durch den Hafen waren die Handelsbeziehungen im Mittelalter zu den Hansestädten in Europa möglich.

Abschlusstag

Inklusion

Um Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am 42. Internationalen Hansetag in Neuss zu ermöglichen, wurde die Inklusionsbeauftragte der Stadt Neuss, Mirjam Lenzen, früh in die Planung mit einbezogen. So entstand beispielsweise ein Übersichtsplan mit barrierefreien Toiletten und Wegeführungen oder Hinweise zur Erreichbarkeit von Veranstaltungen. Dazu wurden überwiegend barrierefreie Kabelbrücken verlegt. Gebärdendolmetscher haben bei der Eröffnungs- und Abschlussveranstaltung übersetzt, und Angebote wie Theater- oder Malworkshops konnten auch von Menschen mit Handicaps wahrgenommen werden. Gut angenommen worden sind auch die Stadtführungen in „Leichter Sprache“. Durch einfache Ausdrücke wird dabei eine besonders leichte Verständlichkeit erreicht.

Die Volunteers wurden im Vorfeld durch die Inklusionsbeauftragte für das Thema sensibilisiert. So konnten sie während der Tage Menschen begleiten, bei Zugängen zu Ausstellungen oder anderen Veranstaltungen helfen und mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Akkreditierungsstelle

Bereits einige Tage vor der offiziellen Eröffnung des Hansetags wurde im Rathaus die Akkreditierungsstelle eingerichtet, die hauptsächlich für die über 1.000 Delegierten, aber auch für Pressevertreter*innen und interessierte Besucher*innen ständige Anlauf- und Informationsstelle war. Teilnehmerausweise, Delegiertentaschen, Informationsmaterial und weitere Materialien wurden hier von städtischen Mitarbeiter*innen und zahlreichen Volunteers an die Hanseat*innen weitergegeben. Die Volunteers hatten hier zudem ihren eigenen Treffpunkt. Zum detaillierten Sicherheitskonzept gehörte auch die ständige Koordinierungsgruppe mit Vertreter*innen der Ordnungsbehörden wie Polizei und Feuerwehr, des Hansebüros und der städtischen Pressestelle, die ebenfalls an die Akkreditierungsstelle im Rathaus angedockt war.

Volunteers

Ein Event dieser Größenordnung mit vielen unterschiedlichen und internationalen Teilnehmer*innen und umfangreichen Aktionen ist undenkbar ohne freiwillige Helfer*innen. Für den Erfolg des Hansetages waren die Volunteers jede und jeder auf seine Weise mit unermüdlichem Engagement mitverantwortlich. Dabei waren die ihnen übertragenen Aufgaben sehr vielfältig: Vom Packen der Taschen für Delegierte im Vorfeld der Veranstaltung über die Unterstützung bei der Akkreditierung von Veranstaltungsgästen, Ansprechpartner*innen für Besucher*innen und Beratung dieser an Informationspunkten bis hin zu Unterstützung hinsichtlich verkehrstechnischer Belange wie Straßensperrungen oder Fußgängerüberwegen. Ganz wichtig war auch die Betreuung der verschiedenen Veranstaltungen und die Zuarbeit für die Projektleiter*innen an den jeweiligen Standorten, die Betreuung ausländischer Delegationen während der Veranstaltung und die Unterstützung der jeweiligen Projektteams bei der Durchführung.

Die Hanse zu Gast bei den Heimatfreunden

Unter dem Leitmotiv „Von der historischen Hanse zum neuen Städtebund“ präsentierten die Heimatfreunde Neuss in Kooperation mit der Hansegilde im Städtebund „DIE HANSE“ und der Rheinischen Hanse eine Vortragsreihe für die Besucher*innen des Hansetages. Thematisch ging der Bogen von „Der Hanse in Neuss“, dem Handel über den Rhein und „Kaufleuten und Künstler auf hanseatischen Wegen“ bis zu den Hansestädten an der Ijssel, in Salzwedel oder Braunschweig sowie der Hanse als Thema der Stadt-Gesellschaft. Die Vorträge verstanden sich als Einladung zum Gespräch, und so entstand manche eifrige Diskussion im Anschluss.

Urban Champs

Rund 120 Tänzer*innen aus ganz Europa lieferten sich auf einer Bühne am Kopf des Hafenbecken 1 spannende Battles. Der jüngste Teilnehmer, ein Junge aus der Ukraine, war gerade mal sechs Jahre alt. Bei den Urban Champs treten immer zwei Tänzerinnen oder Tänzer gegeneinander an und versuchen in den vier Kategorien „HipHop“, „Breaking“, „Popping“ oder „Krump“ sich durchzusetzen. Als Freestyles bekommen die Zuschauer*innen keine einstudierten Choreografien zu sehen. Innerhalb von 30 Sekunden müssen die Teilnehmer zu unbekannten Musikstücken performen und sich für die nächste Runde zu qualifizieren. Bewertet wurden die Battles von einer internationalen Jury, die die Preisträger*innen kürten.

„Faces of Europe“

Am Samstag wurden an eine Außenwand des RomaNEums Portraits von Bürger*innen der Europäischen Union – darunter Prominente und Nicht-Prominente – projiziert.

Mit dem Projekt mit dem Titel „Faces of Europe“ will der Fotokünstler Carsten Sander ein Zeichen für Integration und Menschlichkeit setzen. Ein Statement für Menschenrechte, gemeinsame Werte und ein friedliches Zusammenleben.

„ERoica“

Mit hohem Aufwand und Anspruch fand Freitag Nacht ein ganz besonderes Projekt der Musikschule Neuss statt, das auch den aktuellen Krieg in der Ukraine aufgriff und ein Friedenszeichen setzen wollte: „ERoica“ – Livemusik und Videokunst im Treppenhaus. Basis dieses Musik- und Videoprojektes bildeten die „10 Märsche um den Sieg zu verfehlen“ von Mauricio Kagel. Ralf Beckers komponierte dazu neun Stücke auf Beethovens neun Symphonien basierend, die als Intermezzi im Wechsel mit den Kagel-Märschen gespielt wurden. Dabei wurden die verschiedenen musikalischen Ensembles der Musikschule von Live Visuals unterstützt und künstlerisch visuell interpretiert.

Galakonzert des Chors aus Bergen

Traditionell lädt der Akademische Männerchor der norwegischen Hansestadt Bergen alle zwei Jahre während des Hansetags zu einem Gala-Konzert ein. Das Konzert mit klassischen Acapella-Stücken für Männerchor fand am Samstagnachmittag im gut besuchten Alten Ratssaal des Rathauses der Stadt Neuss statt, der dem Ereignis den würdigen festlichen und akustischen Rahmen gab.

Konzert des Europäischen Hanse-Ensembles

Der Hansebund begünstigte nicht nur wirtschaftliche Interessen. Er brachte auch die Kultur zur Blüte. Am Samstag nahm das Europäische Hanse-Ensembles in der Christuskirche die Zuhörer*innen beim Konzert SURREXIT-CHRISTUS mit zum großartigen musikalischen Erbe aus der Zeit um 1600 und entdeckte es für unsere Zeit neu. Das Ensemble aus internationalen jungen Student*innen begeisterte auf ihren historischen Instrumenten mit Werken von Komponisten, die in den wirtschaftlichen und kulturellen Metropolen der späten Hansezeit gewirkt haben.

Eintrag ins Goldene Buch

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zum Internationalen Hansetag 2022

„Umsonst und draußen“ – das beschreibt kurz und knapp, was die Menschen im Rahmen des Internationalen Hansetags in Neuss aus der ganzen Region nach Neuss locken sollte. Um dieses Event den Menschen in der Region vorzustellen und präsenter zu machen, wurden zahlreiche Marketing-Aktionen im Vorfeld geplant, gestaltet und durchgeführt. Die Besucher*innen des Internationalen Hansetages erwartete ein durch eine blaue Welle auf dem Boden markierter 1,6 Kilometer langer Rundweg mit unzähligen Attraktionen und Angeboten: Konzerte, Märkte, Vorträge und Ausstellungen. Die Werbemittel reichten von Kugelschreibern, Sattelschonern oder bedruckten Brötchentüten über Banner, Plakate, Flyer, Radiowerbung, Anzeigen, Videos auf allen Social-Media-Kanälen bis hin zu Zeitungsartikeln, Sonderpublikationen und Buswerbung.

Ohne starke Partner aus der Neusser Wirtschaft wäre ein solches Fest nicht möglich

Hochkarätig besetzter Wirtschaftskongress

Die vielfältigen Veranstaltungen wären ohne die Unterstützung aus der Neusser Wirtschaft und der Stadtgesellschaft gar nicht möglich. So haben sich die Neuss Düsseldorfer Häfen inhaltlich und finanziell in den Hansetag mit eingebracht und gemeinsam mit der IHK Mittlerer Niederrhein sowie der Wirtschaftsförderung des Rhein-Kreises Neuss den Wirtschaftskongress unterstützt. Der Rhein-Kreis hatte außerdem vor dem Kreishaus an der Oberstraße Freizeitmöglichkeiten und touristische Angebote aus Neuss und dem Kreis präsentiert.

youthHansa wohnt auf Hotelschiff im Hafen

Die Sparkasse Neuss unterstützte die jungen Hanseat*innen und ermöglichte mit der Hanse-Gesellschaft Neuss den Teilnehmer*innen der youthHansa in diesem Jahr eine besonders außergewöhnliche Unterkunft. Für die Übernachtungen ankerte ein Hotelschiff im Hafenbecken 1 an einem neuen Anlegesteiger. Für die einheitliche und unverkennbare Bekleidung der freiwilligen Helfer*innen sorgten die Stadtwerke Neuss, die auch eine große Videowand stellten. Die Rheinbahn war mit historischen Straßenbahnen auf der Oberstraße vertreten, und die freiwilligen Helfer*innen wurden von den Neusser EDEKA-Märkten mit Essen und Erfrischungen versorgt.

Klassik bei der Eröffnungsfeier im RennbahnPark

Einer der „Big Player“ in Neuss, das Multitechnologieunternehmen 3M, ermöglichte das große Open-Air-Konzert der Deutschen Kammerakademie Neuss am Rhein beim Eröffnungsabend auf der Hauptbühne im RennbahnPark. Außerdem widmete sich 3M einem Zukunftsthema und stellte die Entwicklung „nachhaltiger Mobilitätskonzepte in Städten“ in den Mittelpunkt ihrer Präsentation auf dem Markt. Auch der Neusser Bauverein, das Rheinpark-Center Neuss, Westnetz, der Hansepreisträger GfA ELEKTROMATEN GmbH & Co. KG sowie die Gemeinnützige Wohnungs-Genossenschaft Neuss beteiligten sich am Hansetag in Neuss, und das Möbelhaus Franz Knuffmann sorgte mit seinen Möbelwagen für Sicherheit auf den Veranstaltungsflächen. Nicht zuletzt versüßte HARIBO den Hanseat*innen ihren Besuch in Neuss, und die Werbegemeinschaft der Innenstadthändler, „Zukunftsinitiative Innenstadt Neuss“ (ZIN), kümmerte sich um eine schön gestaltete City.

Ohne die Unterstützung aller Partner wäre die Durchführung dieses großartigen Stadtfests in diesem Jahr in Neuss nicht möglich gewesen.

Ausblick

Neuss wird weiter seine Hanseaktivitäten pflegen. So ist das jährlich im Herbst stattfindende Hansefest gemeinsam mit den Innenstadthändlern fest im Jahreskalender der Stadt verankert. Aber auch jüngere Aktivitäten werden gelebt:

Die Kooperation mit den Städten Wesel, Kalkar/Grieth und Emmerich in einem Verbund der Rheinischen Hanse hat zuletzt durch den neu eröffneten Hanseradweg frischen Wind in die Segel bekommen. Dieser startet in Neuss und führt entlang der rheinischen zu den den niederländischen Hansestädten. Die Rheinischen Hansestädte werden sich auch gemeinsam bei den kommenden Internationalen Hansetagen präsentieren.

So freuen sich die Neusser Hanseat*innen schon jetzt auf das nächste Jahr im polnischen Toruń. Auch die Errichtung des Steigers am Hafenbecken 1 ist als langfristiges Investment zu sehen. Hier können künftig Hotelschiffe anlegen und somit Neuss zum touristischen Reiseziel machen.

Und wer weiß, nach 1984 und 2022 wäre Neuss ja in 38 Jahren wieder im Jahr 2060 als Ausrichter des Internationalen Hansetages an der Reihe 😉. Auf jeden Fall wird die Hansetradition in Neuss weitergelebt!

Weitere Infos auf:
www.hansetag2022.com

Rückblickvideo auf youtube.com

SCAN ME

Impressum

Herausgeber:
STADT NEUSS – Der Bürgermeister

Redaktion:
Hansebüro
(Bürgermeisteramt und Neusser Marketing GmbH & Co. KG)
Oberstraße 7-9, 41460 Neuss

Gestaltung:
k2grafik@gmx.de, Kristina Kräwinkel

Das Corporate Design des „Hansetag Neuss 2022“
wurde entwickelt von Lockstoff Design GmbH, Meerbusch

Bilder:
Neuss Marketing, Stadt Neuss, Stadtarchiv Neuss,
Musikschule Neuss, Rhein-Kreis Neuss, youthHansa,
Anke Hesse, Agnes Groschke Faruss,
Birgit Langhans-Schäfer, Optimodal, Lothar Berns

Druck:
Das Druckhaus, Im Hasseldamm 6, 41352 Korschenbroich

STADT NEUSS

Neuss Marketing

Städtebund DIE HANSE

Cultural route of the Council of Europe
Itinéraire culturel du Conseil de l'Europe

COUNCIL OF EUROPE
CONSEIL DE L'EUROPE

DER HANSEATE

Ö 1.9.4

WESTFÄLISCHE
HANSE

Wir nehmen Abschied von „Mr. Hanse"

Leider müssen wir Ihnen heute mitteilen, dass Manfred Schürkamp am Freitag im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

50 Jahre stand er in Diensten der Hansestadt Herford, 35 davon war er aktives Mitglied in der Hanse.
Er begleitete die Hanse der Neuzeit von Anfang an, seit 2004 war er Mitglied des Präsidiums. Im Rahmen seiner Hansetätigkeit führten viele Reisen ins europäische Ausland. So leistete er einen Beitrag zur Völkerverständigung - vor allem auch in den osteuropäischen Ländern. Er half dort beim Aufbau der Hanse und unterstütze beratend bei der Organisation des ein oder anderen Hansetages.

1983 wurde der Westfälische Hansebund gegründet, dessen Aufbau und Entwicklung er stets federführend begleitet hat. Auch hier sorgte er mit großem persönlichen Engagement für den Ausbau der modernen Hanse und warb in vielen Städten für eine Mitgliedschaft.
Bis zu seinem Ausscheiden 2015 war er beiden Hansebünden mit viel Herzblut verbunden.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Internationale Hansetag 2013 in Herford, wo er die Hansewelt in „seinem" Herford begrüßen durfte. Hier wurde auch seinerzeit der Wirtschaftsbund Hanse gegründet.

Rückblickend auf sein großes Wirken in der Hanse wird er immer einen Platz in den Herzen der Hansegemeinschaft behalten.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

(Tim Kähler) 1.Vorsitzender	(Frank Hölscher) Geschäftsführer	(Silke Schmaltz) Geschäftsstelle

Ö 1.16.1

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/060

I - Sport, Kultur

Auswirkungen der Energiekrise auf das städtische WLS-Bad

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	09.11.2022	Kenntnisnahme

Aufgrund der Energiekrise wurde die Sauna im WLS-Bad ab dem 15.08.2022 geschlossen. Nach bisherigen Berechnungen konnte dadurch eine Einsparung von etwa 53% Strom erreicht werden, wobei auch berücksichtigt werden muss, dass die Gas- und Stromverbräuche stark von der Außentemperatur abhängen und diese bislang sehr mild war.

Der Schwimmbereich ist weiterhin wie gewohnt für Gäste geöffnet. Bereits in den Sommermonaten wurde im Bad damit begonnen, zu testen, wie sich andere Heizintervalle und eine moderate Absenkung der Wassertemperatur am Warmwassertag von üblicherweise 30°C auf 29°C auf den Energieverbrauch auswirken. Bereits durch diese Maßnahmen konnte eine Energieersparnis von bis zu 26 % (Gas) im Vergleich zum Vorjahr erzielt werden.

Ab dem 06.09.2022 wurde die Wassertemperatur erneut von mind. 28°C auf 27°C im gesamten Bad abgesenkt sowie der Warmwassertag gänzlich abgeschafft. Ab dann ergab sich eine Einsparung im Vergleich zum Vorjahr von etwa 35 %. Da das Besucheraufkommen seit der Absenkung auf 27°C stark rückläufig war und es zu vielen Beschwerden diesbezüglich kam, wurde im Verwaltungsvorstand entschieden, die Temperatur zum 01.11.2022 wieder auf 28°C zu erhöhen. Dadurch wird ein gesundes Mittelmaß zwischen der Berücksichtigung der Auswirkungen der Energiekrise und dem Wunsch der Schwimmbadnutzer an einer höheren Wassertemperatur ermöglicht. Die Außentemperatur in der Halle hat immer ein Grad mehr als die Wassertemperatur.

Die Anfängerschwimmausbildung läuft trotz der Energiesparmaßnahmen durchgehend. Seit September gibt es Unterstützung hierbei durch Mitarbeiter des aktuell geschlossenen Bürgerbades Hückeswagen, jeweils dienstags u. donnerstags. Die Warteliste konnte auch durch das erweiterte Angebot um die Hälfte abgearbeitet werden.

Ö 1.16.2

Hansestadt Wipperfürth
Die Bürgermeisterin

M/2022/056

I - Sport, Kultur

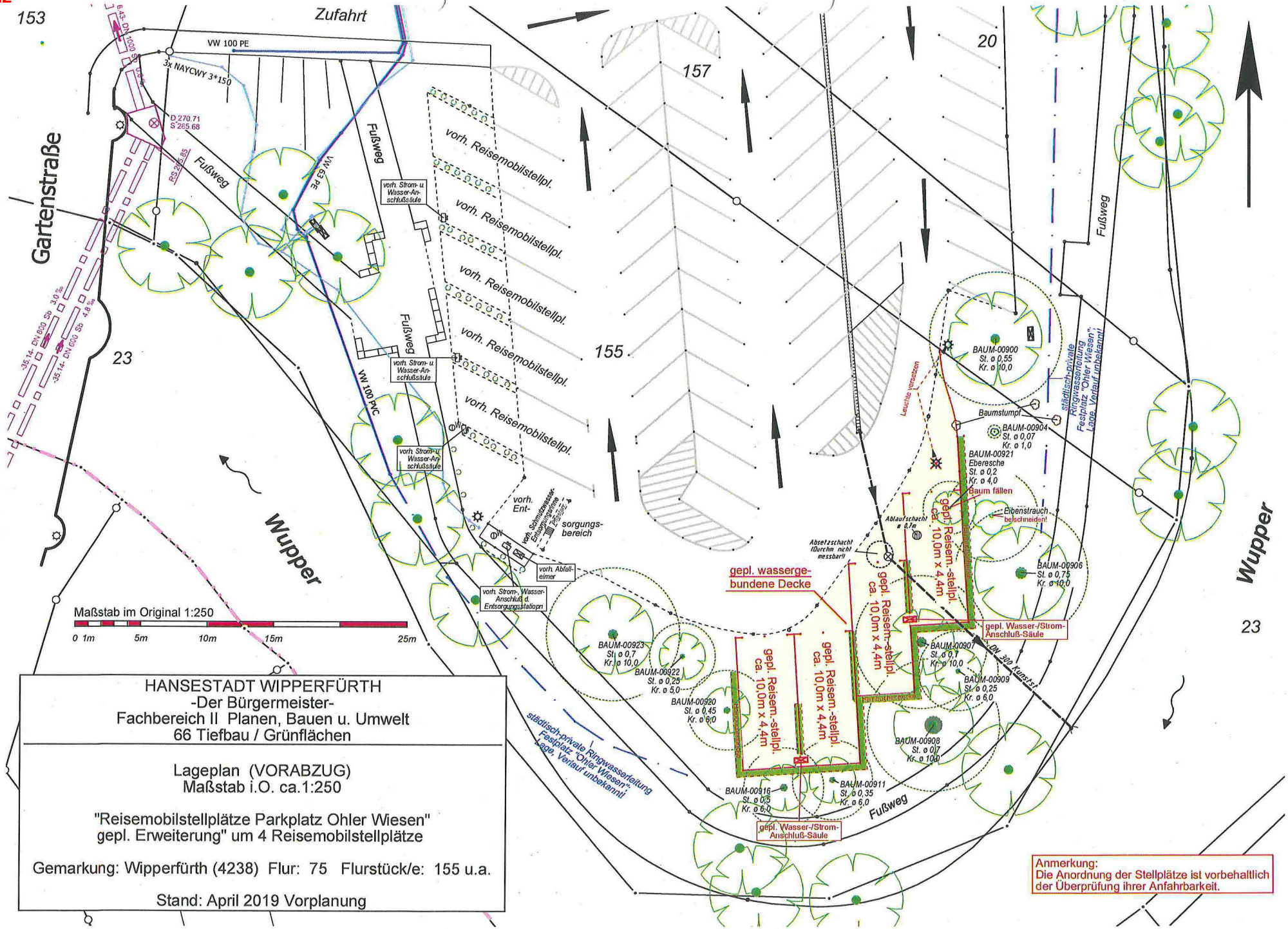
WEG mbH

Erweiterung Wohnmobilstellplätze Ohler Wiesen

Gremium	Status	Datum	Beschlussqualität
Ausschuss für Sport, Freizeit und Kultur	Ö	09.11.2022	Kenntnisnahme

Aufgrund der großen Nachfrage ist eine Erweiterung der Wohnmobilstellplätze auf den Ohler Wiesen geplant. Das vorhandene Angebot von fünf soll um vier weitere Plätze ergänzt werden. Vor Umsetzung der Maßnahme muss der bestehende B-Plan geändert werden. Das entsprechende Planungsrecht wird im Sommer 2023 vorliegen. Die bauliche Umsetzung erfolgt voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2023. Die geschätzten Kosten von ca. 35.000 € werden im Haushalt eingeplant.

Ö 1.16.2


153
Zufahrt
VW 100 PE
3x NAYCWY 3*150
D 270.71
S 265.68
RS 265.85
Gartenstraße
Fußweg
VW 63 PE
vorh. Strom- u. Wasser-Anschlußsäule
vorh. Reisemobilstellpl.
157
155
20
23
VW 100 PVC
Wupper
vorh. Ent-
sorgungs-
bereich
vorh. Abfall-
eimer
vorh. Strom-, Wasser-Anschluß d. Entsorgungsstation
Maßstab im Original 1:250
0 1m 5m 10m 15m 25m
BAUM-00900
St. ø 0,55
Kr. ø 10,0
Baumstumpf
BAUM-00904
St. ø 0,07
Kr. ø 1,0
BAUM-00921
Eberesche
St. ø 0,2
Kr. ø 4,0
Baum fällen
Eibenstrauch beschneiden!
BAUM-00906
St. ø 0,75
Kr. ø 10,0
Leuchte versetzen
Ablaufschacht ø 0,7m
Absetzschacht (Durchm. nicht messbar)
gepl. wassergebundene Decke
gepl. Reisem.-stellpl. ca. 10,0m x 4,4m
gepl. Wasser-/Strom-Anschluß-Säule
BAUM-00907
St. ø 0,7
Kr. ø 10,0
BAUM-00909
St. ø 0,25
Kr. ø 6,0
BAUM-00908
St. ø 0,7
Kr. ø 10,0
BAUM-00923
St. ø 0,7
Kr. ø 10,0
BAUM-00922
St. ø 0,25
Kr. ø 5,0
BAUM-00920
St. ø 0,45
Kr. ø 6,0
BAUM-00916
St. ø 0,5
Kr. ø 6,0
BAUM-00911
St. ø 0,35
Kr. ø 6,0
DN 300 Kunststoff
städtisch-private Ringwasserleitung Festplatz "Ohler Wiesen", Lage, Verlauf unbekannt!
HANSESTADT WIPPERFÜRTH
-Der Bürgermeister-
Fachbereich II Planen, Bauen u. Umwelt
66 Tiefbau / Grünflächen
Lageplan (VORABZUG)
Maßstab i.O. ca.1:250
"Reisemobilstellplätze Parkplatz Ohler Wiesen"
gepl. Erweiterung" um 4 Reisemobilstellplätze
Gemarkung: Wipperfürth (4238) Flur: 75 Flurstück/e: 155 u.a.
Stand: April 2019 Vorplanung
Anmerkung:
Die Anordnung der Stellplätze ist vorbehaltlich der Überprüfung ihrer Anfahrbarkeit.